



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

34 (4.2.1943)

urn:nbn:de:bsz:mh40-249813

Neue Mannheimer Zeitung

arideint wöhrent dochent dochent dochent den Bezogsperije: Firet hans menntt 1,70 St. a. 20 Bi Lekgerlahr in underen derhaftsfeilen abgeholt 1,70 St. a. 20 Bi nufget it Hr Seinstyeld dochentskein in die Universitäte St. 13. Sei bur nufget it Hr Seinstyeld dochentskein in die Universitäte St. 13. Sei bur janger Str 40 Beneficiär in 13. No Filiateritat i Fo Hanveltur St. W Opposer Str. 8 de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 13. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 13. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 13. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 14. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 15. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 15. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 15. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 15. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 15. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 15. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte St. 15. Sei bur de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen doc bedieft 25 Universitäte Schwilzeld millen dock de Austrumen Gt. 4 Schwilzeld millen dock de Aus

Donnerstag, 4. Februar 1948

154 Jahrgang — Rummer 34

Das Fanal von Stalingrad

Niemals wird die Nation vergessen, was hier an Tat und Beispiel vor ihr erstand!

* Mannheim, 4. Februar.

Einen Augenbiid lang ftodte geftern nachmittag der Bergichlag ber Ration. Angerubrt vom machtigen Atem der Geichichte louichte fie in Beit und Butunft binein: Stalingrad mar gefallen. Auf ber blutigen Bufne biefes blutigften Schauplayes des Axieges fielen raufchend die Vordlinge au. Die heroifdite Tragodie diefer Beit mar gu Ende geipielt, portaufig gu Ende geiptelt.

Sie wird freilich tein Ende finden. Richt in der Zat und nicht in der Erinnerung, nicht als formirtendes Beispiel für und Lebende und nicht ale Muthes, ber bie Jahrhunderte überichattet, die noch und fommen. Rur Die Trauer, die beute auffteigt ond fovielen Bergen und die beute einfehrt in foviele Samilien auch unferer engeren Beimal, mirb einmal fille werden, wird hinabfinten, nicht in bas große Bergeffen, aber in bas große Berficben. Bleiben aber werden die Tat und der Stoly, bleiben werben bas Beifpiel und ber Mubm, bleiben werben Samen und Frucht.

Bie brangen fich bie Borte berau, um bas gu ichilbern, mas in Stalingrad geichab, Borte, bie dwer und gefüllt fich geben, und die doch leicht, ja faft gleichgultig ericheinen por ber gewaltigen Daflofigfeit der Birflichteit. Bie ift man boch gleichgeitig getrieben und gleichzeitig gehemmt, blefes Rampfen und Sterben ber hundertraufende ju ichmuden mit dem Glang, den unfere Sprache bereithalt, um Gropes jum Gropten gu fronen! Bie newiß ift es, das es lich bei den Rampiern von Stalingrad um das größte Beldenepus der beutiden Weichichte bandelt, um ein Beifpiel, wie es feit ber tapferen Tat des Leonidas und feiner 360 Manner oor gweifaufend Jahren por der Welt nicht mehr aufgerichtet worden ift; und wie ideut mon doch gleichzeitig Diefe Borte, in ehrfürchtigem Biffen, daß das, was fie nuricliegen, beite boch im Bergen eines jeden Deutschen lebt, gewahrt und bebinet und gefiegel; als unausischspflicher Dant, als bin-

Und fie brachten biefes Opfer. Gie fielten aus, nicht mochen. fondern monatelang. Gie flammerten fich an jebe Gelandefalte, ale ber Ring ber Belagerer noch in meitem Bogen um die blutende Stadt gegogen mar: fie trallten fich an jede Muine febes eingelnen Saufes, ale die Uebermacht der Angreifer fie in ber ftrategifchen Planung des Führers und von ber barten Beisbeit ber Geichichte felbit auserieben, Mittelpunft und entideibender Trager biefes Echid

fold an fein. Bir miffen, wie es beute an der Ditfront frebt. In welch furchtbar borten Rampfen

Das historische Schlußkommuniqué des OKW + And dem Guhrerhaupiquartier, 3. Gebr.

Das Obertommande ber Wehrmacht gibt bes

Der Rampf um Stalingrad ift gu Ende. Ihrem Jahneneid bis gum letten Atemgug getren, ift die f. Armee unter ber vorbildlichen Gubrung bes Generalfelbmaricallo Banino der Uebermacht bes Geindes und ber Ungunft der Berhaltniffe erlegen. 3hr Echidfal wird von einer Glatbivifion ber bentichen Luftwaffe, zwei en manifchen Divifionen und einem froatifden Regiment geteilt, die in treuer Baffen-brüdericaft mit den Rameraden bes beutichen beeres ihre Pflicht bis jum außerften getan

Roch ift eo nicht an ber Zeit ben Berlauf ber Operationen ju ichildern, die ju diefer Entwid-lung geführt haben. Eines aber tann ichon benie gesagt werden: Das Opfer der Armee war nicht um fank, Als Bollwerk ber bistorischen europäischen Mission hat sie viele Bochen hindurch den Ansturm von sechs los wietifden Armeen gebrochen. Bom Geind vollig eingeschloffen, bielt fie in weiteren Wochen ichwerften Ringens und hartefter Entbehrungen

ftarte Brafte bed Gegnere gebnuben. Gie gab bamit ber beutiden Gubrung die Beit und Die Möglichfeit ju Gegenmagnahmen, von beren Durchführung bas Schidfal ber gefamten Dit

Bor diefe Anfgabe geftellt, bat die 6. Armee ichliefilich auch burchgehalten, als mit ber Dauer ber Ginichließung und bem Fortgang ber Operrationen die Luft waffe, trog außerfter Ansfrengungen und ichwerfter Berlufte, außer: itande mar, eine anoreichende Luft: nerforgung ficheranftellen und bie Möglichteit bes Ginfanco mehr und mehr und ichlieflich gang babinichwand. Die zweimal vom Begner verlangte Uebergabe fanb ftolge Mblehnung. Unter der hafentrengfahne, bie auf der höchten Ruine von Stalingrad weits bin fichtbar gehift murbe, vollzog fich ber lette Rampf, Generale, Offiziere, Unteroffiziere und Manuschaften socien Schulter au Schulter bis aur lenten Patrone. Die ftarben, damit Teutschland lebe. Ihr Borbild wird fich answirken bis in die feruken Zeiten, aller unwahren bolidewiftifden Propaganda gu Erot. Die Divisionen ber 6. Armee aber find bereits im neuen Entfteben begriffen.

(Bieberholt, weif nur in einem Zeil der Anflage)

batte, Benn die 60 bis 80 Divilionen, Die die Go wiete aufbieten muften, um fie ju überwinden, nicht wochen und monatelana in Diefem Murigen und verluftreichen Rampi feitgebunden gewefen wiren. wenn diele 60 bis 80 Divifionen - auch unter ben perminderien Mafitaben, die bente für die Comiet armee gelten, immer noch Glite Divilionen! - die Offenfiveralt ber ocaen uniere Offront gemorfenen feindlichen Armeen noch vermehrt batten! Deute baben wir Schlage binnehmen muffen: aber muier biefen Schlagen ift teiner, ber ein Schifffalaidlag fur und und unferen Gieg geworden mare. Bente baben wir da und dort die Aront gurudnehmen muffen, aber dieje Burudnabme ift in voller Greibeit ber frategifden Entidlieftnug erfolgt. Beute baben wir por der Uebermacht Stellungen geräumt, die wir mit unferem quien Blute erobert baben, aber mur um neue beffere ju begieben! Die gewolitge Abmehr ichlacht im Often ift beute ichon ichmer genug: wiel leicht, nein. - man bart ben Reimomaricall ale Beugen für bieles Wort aineren -: mabricheinlich mare fie olme bas berotiche Opfer ber fi, Mrmer gu idmer für uns geworden. Beute feben mir nur das ungeheure Opfer, das dort gebramt morben ift; beute glüben die beutiden Bergen unt unter bem ichweren Sammerichlag bee Schiciale, bas boxt gegeint bat, bas es nicht nur in Gneben perichentt. fondern auch in Unerbittlichteit forbert: einmal aber merben mir auch bie Grüchte diefes Opfers leben; einmal metben mir erfennen, wie das Edidial, das bier uns ichlug, im leuten Ginne und bier auch wieder guadig war: gnabig. weil unfere Boldaten, die bort fampften, mit iftrem Dergbfus ihm biefe Gnabe abgerungen haben Rie mald merden von diefem Romen Stalingrad bie Schauer der Eraner weichen, aber bald wird biefer Rome erglüben im Glang unieren lenten und end

die 6. Armee nicht in Ginlingtod ftanbachalten

Und wenn dann die Gabuen geneigt werden por denen, Die bielen Sieg errungen baben, dann merden fie am tiefften fich fenten por den Mannern. die in Stalingrad in ber Mot bes Tobes den Glanben an bielen Gien foch emporachoben haben, bamit über alle Trobung bes Edidials binweg bie Raiten ibn alübend und leuchtend febe und ibm folge bis



Der Nordteil von Stalingrad, um den der letzte Kampf ging

benber Schwur, als jenes große Gebeimnis letter Gemeinfchaft, die ber Tod nicht trennt, fondern nur vollkommen mocht. Und mare es nicht fo, trafe diefer Tag und feine Tat nicht gutiefft in das Berg eines joben, erhobe und erfüllte er es nicht gang von felbit wie tonnten Worte in ein Berg, bas fo Rumpf mare, bos bineintragen? Bie tonnte co pon aufen erleuchtet merben, wenn bie Glut und der Glang des Bortes Ctolingrad es nicht von innen burchglühte?!

In Stalingrad bat fich eine Armee gospfert, bamit ihre Rameroben, die anderen deutiden Armeen, bie im Often neben ihr geftanden haben, damit bie gange bentiche Beimat, Die binter bem eifernen Ring der Front in Rube und Frieden liegt, meiter leben tonnen. Es mar das bitterne Opfer, das non Mannern und Golbaten gefordert werden tonnte. Go fonnte nicht gebracht werden im Raufch des Selbftvergeffeng auf fturmifchem Siegesmarich, es wurde von Manuern verlangt, deren Aufgabe es nicht mehr war, bem Gieg nachgueilen, fondern nur mehr war, den Tod ftarten Bergens ju erwarten. Es wurde Bolbaten abverlangt, die bes Beite bes Solbatentume und des folbattichen Rampfed: Die Ramerabicait, entbebren mußten, Die allein ftanden, obne Siffe und ohne Soffnung, ale Rameraden nur den Tod an ihrer Geite und afs Bille nur ihr eigenes ftarfes berg in der Bruft. Ga wurde von Colbaten gebracht, benen bas Echidial felbft das verwehrt hatte, was und disher als elementarfte Borandlebung foldatifden Rampfes erichien: den Schut der Baffen. Jebe Marbe, die ihre Maichinengemehre in den branbenden Cturm der Beinbe jagte, jedes Weichoft, bas ibre Ranoniere gegen die fenerspeienden Ungetume feindlicher Panber richteten, machte fie für immer armer. Gie batten fein Brot, um ihren hunger au fillen. fie batten teine Barconen, um die Burge ibrer Dafdinengewehre gu fullen. Gie maren hinausgeftoften in die grobte Ginfamfeit, die ber Menich fenut: fich ielbft jum Opfer für bie Gemeinichaft ju bringen und von der Gemeinichaft verlaffen ju fein.

das Ruinenfeld ber Gtade elbft jufammenbrangte; fie führten ben Rampf weiter, als es nicht mebr um ble Etnot, fonbern nur mebr um eingeine Bebaude: um bas WPII Gebaude im Züden und um bas Trattorenwert im Norden ging. Und ale auch bier die Belle der fomjetiiden Angreifer fie überipulte, vergruben fie fich in die Reller und Gange und ftiefen aus ibrer Ginfternis jum lesten Rampi mit ber blanten Baffe bervor; General und Grenadier, wie der hiftorifche Bericht bes Oberfommandos fagt, eine eingige verichworene Ramerabicaft ber Ereue und

Bebes, aum bas berotiche Opfer, verlangt aber, damit es nor benen, denen es abverlangt wird, und por benen, denen es Beiipiel fein foll, gerentfertigt mith, den Ginn hoben 3medes und großen Bieles. Rur um ein Beifpiel an geben, wie bentiche Solbaten ju fampfen und ju fterben verfteben, durfte and die Armee von Stalingrad nicht geopfert werden und mare fie nicht geopfert morden. 3hr Rampi und ihr Sterben mar nicht losgeloft pom Rampf unferer gangen Ration. Er mar gutieffe eingebettet in ihr Edidfal diefes Rampfes, gutiefft be-Mimmt von feinen Rotwendigteiten, ja gutiefft pon

fich bie beutiche Gront von Leningrad bis gum Manfajus ber mutenben Etone ibrer Geaner an ermeb ren bat, wie die Rot bes Rampfes uns gwang, Enticheibungen au treifen, die und das Berg idmer maden, Aber mir wiffen nicht, wie es mare, wenn

In Rumänien lebt der gleiche Geist . . .

Trauer um die Stalingrad-Kämpfer, aber unerbittliche Entschlossenheit, ihren Kampf fortzusetzen

(Guntmelbung ber 99 3)

+ Bintareft, 1. Webruar.

Do wie das deutsche bat auch das rumanifche Bolt in den lenten Togen und Boden nach Staltnarad geblidt. Die Mitteilung vom Ende biefes bei fpiellofen Lampfes ift auch in Rumanien mit ber aleichen Burbe und Entichloffenbeit aufgenommen worden wie in Deutschland. Der Rundfuntsprecher. ber die Mitteifung des Obertomminubos der Behr

"Das rumänische Bolf wird burd ban Beispiel ber Baffenbrüderichalt von Stalingrad für immer an bas beutiche gebunden."

Auch die Zeitungen geben dem Dant der Ration gegeniber den Kampfern an der Wolga Andbrut Der "Timpel" ichreibt: "Zo wie der denticke Sol dar durt fiel, damit Trutichland lebe, fo fiel der rumanifche Rampier, damit fein rumantides Bater-land lebe. Benn, wenn fie nicht bort gefämpft bat ten und gerade bort, bann mare ber Rampf auf bem Boben unferes Landes anagetranen worben. Der Bolichemit batte bann unt berfelben Gemalt feften Ginfall vom Commer 1040 wiederbolt. Rur mare er diesmal nicht fieben geblieben, fondern ware über gang Rumanien binweggeffutet. Darum neigen wir und vor den Rampiern von Stalinarad. Darum fil die Beit wen dielem Ginn ibres Opfere tief ericuttert. Ihre Tat bedeutet ichlicht und einfam die Eri ftens Rumaniens von bente und morgen." "Dieler Rampi", fo ertfart im aleichen Ginne "Universul", "bleibt ein Sumbol ber Berteldiaung bes Baterlandes und feiner Sivilifation."

Der Leitartiffer ben "Gurentul" erinnert an ver rett befinden fonnte und ichildert ibren Rampiwillen: "Riemand von ihnen id mutlog gewarden vor dem tragischen Ende dieser Schlacht. Alle diese Ramereden. Soldaten wie Ofitziere, find meine Renden, wenn ich erflare, das sie dereit waren und bereit find, den Ramps fortzuseben, sodald sie wieder Baffen tragen fonnen,"

Großer Abwehrerfolg am Ladogasee

Vorstöße und Umfassungsversuche der Bolschewisten an der Don-Front abgewiesen

(Guntmeldung der R M S.) + And dem Guhrerhauptquartier, 4. Febr. Das Oberfommande der Wehrmacht gibt bes

3m Beftlantajns, im Anbangebiet und im ebiet bes unteren Don murben feindliche Bore ftobe, vereinzelt and ftartere Angriffe, abge:

An ber Done 3 - Front griffen Panger-verbande eine vom Gegner gebildete Bruden-topffiellung an und rieben ftarte feindliche Krafte auf. 46 Pangertampfwagen und 43 Geichnige murben vernichtet ober erbentet.

In anhaltenben foweren Abwehre und Bewegungotampfen gegen ftarte feinbliche Ber-banbe, benen weitere Berftarfungen gugeführt werden, wiesen die Truppen des heeres, unters ftunt burch ftarte Berbanbe ber Luftwaffe, swis den Don und oberen Done; alle IIm: faffungoverinde ab.

Die Echlacht am Ladoga fee, die nach Gins fatt neuer feindlicher Rrafte wieder in voller Ecarfe entbrannie, führte gu einem beden-tenben Abmehrerfolg, Unfere Truppen tonnien anf breiter Gront mehrere ichwere, mit ftarfer Artiflexies und Pangerunterftutung vorgeiragene Angriffe unter hoben Berluften für den Geinb abweifen. Bereitstellungen gu weiteren Angriffen wurden durch gufammengefaßtes Ar-

dilleriefener gerichlagen. 3m Monat Januar murben 882 Comjetfluge jenge vernichtet, bavon 690 in Luftkampfen, 10 durch Glatartillerie der Luftmaffe, 22 durch Berbande bes Beeres, die übrigen wurden am Boben gerftort.

In Innefien murden erneute briliche Angriffe des Zeindes blutig abgewiefen, Deutsche Sturgfampfe und ichnelle Rampfflug-zeuge festen die Befumpfung der feindlichen Siellungen und Rolonnen fort und griffen Glugplage bes Geinbes mit gutem Erfolg an-Bei drei eigenen Berluften murben in Lufts fampfen 14 feindliche Fluggenge abgeschoffen und neun weitere am Boben gerftort.

Tagesangriffe gemifchter Berbande ber bri: tilden Enfimaffe gegen einige Orte beo frangofifden Ranalgebietes verurfacten gahl: reiche Opjer an Toten und Berletten unter ben Bewohnern. Durch dieje militärisch wirtungotofen Augriffe und burch Bombenwürfe in ber vergangenen Racht auf bas Etabigebiet von Sam burg batte bie Bevolferung Berlufte, ben minbeftens 28 britifche Fluggenge abgeichoffen.

Rach einm Tagesangriff ichneller beuticher Rampffluggenge gegen friegowichtige Biele in ber pergangenen Racht Safenanlagen in Dit:

Ju ben Abmehrfampfen gwifden Raufafns und Don hat fich bas 57. Bangerforpe unter Gubrung bes Generals ber Pangertruppen Rirdner befonbere anogezeichnet.



General der ! terie Strecker,

unter beffen Sichrung fich bie Rorbgruppe ber Efalingrad-Rampfer belbenbuft verheidigte. Prefe Boffmann, Jander Duftipler #.

Die neue Seeschlacht der Rennel-Insel verdirbt ihnen Konzept

in England sieht man voll Angst und Schrecken eine neue tödliche Gefahr für Australien heraufsteigen!

Drabtbericht unieres Rorreivonbenten

- Stodholm, t. Gebruar, Die neue Seeichlacht im Pagifriden Ogean fühlich Den Gundalcanner bat in Condon, ichwedischen Berichten gutulge, nicht nur ftarfes Anlichen, sondern auch bochte einen nur ftarfes Anlichen, sondern auch bochte einen nu bigung der Anlichen, sondern auch bochte einen nu bigung des amerikanischen Warineministens Anog, daß fich die Serkriegstätigteit bei den Salemon-Inseln in der letzten Zeit nur auf "Scharmitzel" beschräft babe, ihren Eindrüge verfehlt. Die Underen und Landen in vonlichte verfehlt. Die Heberraichung in London ift vollban-big, denn man batte, von der officiellen Rachrichten-politif Baibingions und Londons irregeführt, fich an die angenehme Borbellung gewöhnt, das Javan feinerlei numittelbare We'abr ihr den anftralischen Lontinent bedeute, obwohl Plinierpräsident & urtin mehr als einmal verzweifelte Berlache machte, diese Radrichtenpolitif durch eindringliche Warnun-

sen ju parallelisteren. Heute begreift man, daß man gut daran geton datte, Curtins Barnungen so erni zu nehmen, wie sie gemeint waren.
Andorend die numrifaner, is beist es in einem Bericke des Londoner Korreipondenten von "Dagens Apheter" in der lepten Beit ihre Stellungen euf Gundaleanar weiter ausbauten, baben die Japaner mehrete nene Plugpläge auf einigen Salvmonifinien ansarmite metiden, die dereits am der Schlacht bei ansarmite metiden, die dereits an der Schlacht bei ansgenutze werden, die Sereits an der Schlacht bei der Infel Mennell teilnahmen, die den Jugang au den Solomon-Juschn von Siden ber decht. Die leht nor fich gebenden Operationen, is laber der Beriche fort, befrästigen die Warnungen des auftraticken Bremierministers Eurrin, daß die Japaner
ihte Positionen im Eidenefragiste verkärft hatten
und daß die Gesahr für Auftralien leineswegs als
abgewehrt bezeichner werden fönne. Eine japansiche
Rontrolle über die Salonon-Juseln würde möglicherweise flarten javanlichen Fluggengeinfab gegen die Reuen Debriben bederuen und damit eine Bedrobung der Materialverforquing Auftraliens win Amerika auf dem Seewege. Man nehme an das die neuen japanlichen Bafen innerhald der Intelgruppe Reu-Georgiens auf ben Shortland-Infeln in der Robe von Bougainville und zeilweise auf Enlombangara liegen Reue japanische Berfahr-fungen seten angebtich auf Reu-Buinea und Bortusieft's Timor gelandet worden, wobet annöhernd to Kriego und Transportidille noch Rabaul an-lammengezogen seien, das immer noch die japanische Haupebafis im südwestlichen Papifik barthelle.

Die acgemmärtigen ispanischen Overationen, so schieft der schwedische Bericht, stellen ein handsgreistiches Tementi aller Spesinistionen darüber das, das die Japoner nun endgültig zur Telenstwe im füdwechtichen Pazisist gezwungen seinen, Ihnen werde in kondon eine große und viellach entschiedende Redentung für die weitere Entswissing des Pazisistrieges beigenessen.

Heuz Japanische Erfolge bei den Salomonen dob, Tolio, 4, Rebruer.

Das Raiferlich-japanifche hauptquartier gibt be-

Die japaniiche Marinelutiwaffe bat am 1. Pe-bruar findlich der Ifabell-Infet der Safomonen-gruppe feinbliche Seefreitfralte anagariffen. Ferner führte die japanische Marineluftwaffe über Ren-georgien einen Luftfampf gegen garte felndliche Füngtreitfrafte durch. Die Ergebnisse dieser Kampfbanblungen find:

Sin Arenser verfentt, ein Arenser beichabigt, 23 feindliche Ginnzeuge abneichoffen, barunter vier groben Topo.

Japaniiche Unterfeeboote baben am 28. und 21. 3aund Ranton-Infeln Gillich ber Gilbert-Jufeln angegriffen und ichwer beicobigi.

Australien soll noch Truppen abgeben

Drabtbericht unfered Rorrefpondenten - Liffebon, 4, Februar.

Im auftralifden Barlament begann geftern bie ambiprache iber die neue Gestehednorioge der Regierung, die den Giniah der auftraliiden Westermacht nuch außerhalb des Dominiong vorfledt. Die Bor-lage wurde von Premierminifter Eurtin in einer aroben Rede begründet. Er erklärte barin, um die Bedenken der Opposition wenigkend einigermaßen

Im Beichen harter Entichloffenheit und aufterfter

fiegelt mare, mas diefes Leben lebendwert mache, wenn wir im Rample untertagen. Go gatte es benn, gerade auch jebt bie gange Kraft des Boffes gu-

demmengulaffen:

"In Beiten, die Triumpoe über Triumpoe bringen, fo rief Dr. Goebbels, "glaubt auch der Schröchling an den Sieg. Wenn aber einmal ein Rückfolig bingenommen werden muh, ift es Soche der frarfen und festen Renkorn, auf ihn zu perstranen: In jolchen Zeiten besonders bilden die breiten Baffen unfered Bolles, die Arbeiter und Bapern, das Jundament des Staates.

Tie eine Boge brandete der Beitall durch die rieffige hale, als Dr. Coebbels in diesem Infant- mendang davon sprach, das nun die Zeit gesonmen set, da in der heimat nie mand mehr in nicht g

fei, bie in der heimet niem and mebr untalig und faulengend belfeite fieben butfe, und old er erkmolig eine Reihe pon Mahnahmen be-fanntgab, die im Juge der Totalifierung der gefam-ten Aricofubrung beichloffen morden find und die be-reile in den

ammengufaffen;

dnb. Berlin, I. Bebrugt.

abjuichmachen, das Gebiet, in bem die auftraltiden Truppen in Zufunft außerhalb des Dominions eingefeht werden follen, fet nicht unbegrenat, Es ichliebe lediglich die nordlich von Auftralien liegenden Gubfee Infein und einen Teil von Riederlambiich-Indien
mit Einschieh von Java ein. Dagegen fonnten nach
ber Borlage auftralische Truppen nicht bei einem Angeill auf Singapur ober jur Kriegolührung auf
bem affallichen Kontinent überhaupt verwendet

Gurrin ertlarte wetter, Die auftralifden Truppen murben außerhalb des Routinents unter bem Oberbefehl des Ameritaners Mac Arthur tampfen, und felen bogn beitimmt, ben Sanptanteil einer auftra-ltichen Offenfine gegen Japan auf ben Gubice- Infeln an tragen.

Die Zahl der Kriegsgefangenen in Japan

EP. Tolio, 4. Gebruar.

Die Soht ber Arlegogefangenen in der Sand 30-pans beträgt gegenwärtig annabernb 200 000

Dann. Dies gab General Duama por bem Cber-haus ausichuft befannt. Opama teilte mit, baf pon ben Wefangenen annahernd 118 000 Englauber, Amerifamer, Gollander, Auftralier und Ranodier feien. Gie maren meift in den befehten Gebieten interniert. Daneben befinder fich ein Teil der Gefangenen auch in Lagern im eigenilichen Japan, in Rorea und Formole

General Hayaschi gestorben

(Buntmelbung der 92 92 3.) + Totio, 4 Gebruar.

Der frubere Minifterprafibent General Seniuro Sana'di, einer ber befannteiten "alteren Etaateman. ner", ift am Mittwag gefterben. Er wurde im Se-bruar 1967 nach bem Rudtritt hirotag vom Tenno mit ber Reubilbung bes Andinetto bequitragt, Später wurde haudicht zum Verfigenben der Mohammedant-ichen Gefellichaft Japans und zum Vorfigenben des Musichaffes für allgemeine Angelegenheiten der Liga für die Entwidiung Affens ernannt.

Die Konferenz Churchill-Inonü

Die Türfei bleibt bei ihrer Rentrolität EP. Mafore, 4. Bedruar.

Die Nommentate ber türfifden Wreffe aur Rom-ferens pon Abana unterftreichen allgemein ben Willen ber Turfet, ihre bisberige Rentralitatopolitit fortaufeben. In politifden Areifen der Turfet wird angesichts der britischen Aeniserung auf Koana.Beiprechung seinschtellt, das man türflischeitz vielfach
eine andere Auffassung bade als in England. Es sei Ehurchill offender nicht gelungen, die fürflischen Staatsmänner von der Sarmfosiafeit der sowieriihren Absichten gegenischer der Turfel, in überzeiten ichen Abfichten gegeniber der Turfet, bu überzeugen. Die von Eden im bruifchen Unterhans gegebene Darftellung, wonach Churchill in Abana die verfchebenen Probleme vom britifchen Standpunft aus bargelegt habe, bie Erfebigung ber pon ibm aufgenorfe-nen Fragen aber noch ausftehe, begeichnet man in türfifden politiiden Kreifen als ungutriffenb, Abana babe eine Eriebigung aller von britifder Geite ge-ftellten Probleme in bem Ginne einer nachbrudlichen Beionung bes türfifden Reutralliatewillene ac-

Dentichtrennbliche Bereinigung in Chile aufgelbie. Die feit langem in Chile beitebende Bereinigung Amigod de Alemania" hat fich auf Berlangen ber difenifchen Regierung aufgeloft.

Lendenlahme Erklärungen Edens über Tunesien

Die Gegensätze zwischen Washington und London über die politische und militärische Führung in Nordafrika offen zugegeben

Drabibericht unferes Rorrefpondenten _ Stodholm, 1. Februar.

In ber geftrigen Unterhausfibung außerte fich Eben über die allgemeine Ariegologe und erflärte bezüglich Ennestens, das die Lage bort immer noch nicht so sei, wie es wünschenswert wäre, wenn fir fich auch "etwas verbeffert" habe. Bu einer Bu-fammenarveit swifden den verichtedenen frangoli-ichen Diffidentengruppen fei jeht ber Grund gelegt worden, eine Erflätung, der allerdings nur Antfachen widerfpreiben. Eben verficherie dann, um das Mit-trauen gegen Giraud au gerftreuen, das die frango-wiche Berwaltung unter Girand Eifenhower volle Unterftunung gewähre. Eden erklärte dann weiber, daß französische Eruppen in Auneiten voll eingeseht wurden, ohne untürlich nöher auf die Arit's britischer Frontforrespondenten einzugeden, die darauf himmerien, daß gerade die dort eingeledten Franzofen, mit Wasien ausgerüftet isten, die ins Muleum gebören. Die Britien und Amerikaner, so jude Eden fort, seien sich in sofern einig, als sie das gleiche Intereste darau hötten, daß die Berhältnisse in Französische Kurdalität is ichnell wie möglich geordnet witden, und daß vor allem alle Störungen, die ein Wazimum militärischer Araftentialtung behindern könnten, andgeschaltet werden militarischer kraftentialtung behindern könnten, andgeschaltet werden militärischen Edens Freizellung des gemeinsomen Interesses an der eine alles andere als glarte Lage binweggutäuschen. Edens Freizellung des gemeinsomen Interesses an der storungsfreien politischen und militärischen Entwicklung in Kordockells ift angesichts übere Selbsverswährliches mohl nichts anderes als eine Banzlität. bas frangoniche Truppen in Tunefien poll eingelest

frandlichkeit wohl nichts anderes als eine Banalität. Was in Birtlichfelt zur Diskustion geht, ist nicht die Gemeinsamfett three Juterellen, wudere bie allerdings weit auseinandergebenden Meinungen Londons und Washingtons über die Art, dieses Juteresse

Dies war auch ber Girnub, warum ber Lebour-Abgeordnete Shin well au Gben die Frage belte, ob er miffe, daß große Beinungsperichtes benbeiten zwischen Briten und Amerifanern über die Art ber Einigung in Nordafrifa beilinden. Ant biele birefte Grage tonnte Gben allerdings nicht mehr answelchen und mußte mit einem uneingeichtäntien 3a antworten.

Er fucte biefes Eingeftanbuis bann burch bie Proofel abguldwoden, bob jober Pariner das wille Recht habe, leine perfoulide Anfiche ju baben.

Bie unbe'riedigend bas Ergebnis unt Cafas blanca auf politifdem Gebiet gewesen ift, geht baraus hervor, bah teltern von informierter Gette in Bafhington planlich verlautet, ber bris tilde Anhenminiter werbe in ben nachfien Zagen noch ben Bereinigien Stanien fommen, am die Alefprechungen jortzulegen, Stantolefretar Oull weigerte fich gestern auf ber Breffefanferen, beo Stontibepartemento, zu biefer Grage Stellung ju nehmen; er bestätigte fie nicht, bes mentierte fie aber auch nicht.

"Niemand darf untätig und faulenzend beiseitestehen!"

Reichsminister Dr. Goebbels vor Berliner Rüstungsarbeitern: "Wir werden kämpfen bis zur letzten Viertelstunde"

Mit unferem Borgeben wollen wir aber auch noch eiwas anderes erreichen: Die Goldnien, die von der Front in die Gelmar fommen und denn wieder aur

Auf jeden Gall geigt icon bas blobe Auftauchtn biefer Rachricht, das in Cafablanca feine Einfamna amlichen Roosevelt und Churchill auf politifchem Ge-biet, soweit Rordafrisa in Frage fommt, erreicht

Enigegen gewissen Rachrichten, die gestern aus Washington famen und davon wissen wollten, ed sei nunmehr danf der unermüdlichen Tätigfeit Roosevelts doch noch gelungen, eine Einigung awsichen Girand und die Gaulls herbeignsühren, wurde am Mittwochabend im Loudener Sauptanarrier de Gaulles furz und bündig erflört, man babe feinerlei Rocherichten, die auf eine berarrige Einigung und noch meniger auf eine vollftändige Einigung ünd noch Die Loose seit völlig unverändert. Die Loge fet völlig unverändert.

Im haupiquartier be Gaulles ift man febr wenig aufrieden mit dem Berlanf der geftrigen Unierbaus-fipung über die Lage in Bordafrita. Man bat fein möglichites geion, um por allem die Bertreter der polittiden Linken im vor auem sie Settretet der polittiden Linken im Parlament aufzuftodeln. Diese haben denn auch der Regierung eine ganze Reihe böcht undennemer Fragen gestellt und ihrem Ummut über die Zusammenarbeit mit Giraud offen und erneut Ausdrud gogeben. Es wurde immer wieder erklärt, man konne nicht mit Giraud "lür die Acaliton" famplen und nicht "hardismus mit Palchismus" zu unterwerfen verlachen. Die Kniwort schen mitst als aubergebenilich nerkogen und anderenden. wird als außerordentlich verlegen und endwelchend bezeichnet. Aus dieser Aniwort gebe hervor, bass Churchill den britischen Standpunft in Cosabianen gegen Rovsevelt in keiner Weise durchfeben sounte.

Französisches Kanonenfutter in Nordafrika

Mit Walfen, "die ins Museum gehören", ins deutsche Feuer geschickt

Draftberidt unferes Rorreipondenten

- Stodholm, 3. Februar. Reben der mit dem lähmenden Streit der beiden Bartelen vermischen Unrube über die politische Entwidung in Nordalrifa länft die Sorge um die millichtefte Lage parallel, und in dieser Beziehung hat ein Bericke des in Tuneften-befindlichen Frontfarrespondenten des "Datio Telegraph". Billiam Stoneman, Del ins Jeuer gegosien. Stoneman bezeichnet die Aufgabe der jogenannten Allierten in Tuneften als schwierig. Ihre Frontlinie von Nap Gerrar im Norden nach Scheitla nordwehlich von Sing sei zwar im defensionen Einne stemtich gut, "aber auch nicht mehr". "aber auch nicht mehr"

Die beuifch italienlichen Berteibigungelinien felen bebeutenb beffer und mehrere Berfuche, bie Demifchen und Italiener baraus zu vertreiben, die Denischen und Italiener darand zu vertreiben, seinen ebense tofispielts wie vergeblich gewesen. Bievor man Biserta, Eunis und Kaiwuan augreisen könne, gelte ed, eine Aleihe von vorzührlichen Kerteibigungahiellungen zu erobern, die fart beleitigt und mit erhiffassigen Tenppen besieht sein. Diese Anlgade lönne nur ertiffassiger Insanterie anvertraut werden, wobet auch bonn die Kosten sehr bed lein würden. Westlich von Mateur seine zwei vergebliche Versinde zur Wertreihung der Deutschen gemacht worden. Aksalicherweise seinen Dintsongangrisse notwendig, wo Brigadeaunrisse geschriert seinen Auch zwei Angrisse auf die Achsenbellungen von Diedel Almera, die den Weg nach Tebourba von Diedel Almera, die den Weg nach Tebourba von sperrien, seine unternommen worden; aber ihre Ergebnisse hätten unt in Verlassen bestonden, Ergebniffe hatten nur in Berluften befinnben,

Die frangolischen Truppen, die hier eingesetzt leien, find nach der Auffastung des Korreivondenten wiel au ichlecht ausgerüftet, um einen ernsteheten

dentichen Drud ertragen au tonnen, 3bre Bemati-

Bor allem ift an dem Bericht bes Korrespondense Bor allem it an dem Berickt des Korrespondenseten demortendwert, dats er üch — was, wie wir seden, aum erken Male acidischt — die größte Müde gib., den Kutdes von der drittischen und amerikanlichen "Wir haben keine Stukes", so erklart der Korrespondent, "wir haben keine Stukes", so erklart der Korrespondent, "und die deutschen zu wie kundere mittelichweren Komber, Die deutschen M 100 und Foode-Bull 190 und dagegen ichneiter als unsere legenbeit an Pangern. Als die Allierten auerk in Alion traten, waren sie nicht gerade mit den kehten Tupen verschen, und der amerikanliche Grand-Top konnte sich mit den deutschen nicht westen. Mangelbaste Erfahrungen daben dei den Knackklichen der Allierten eine große Rolle gespielt, und ichließlich und endlich mitsten wir und darnber flar feln. das man mit Transportilungengen nicht Guner augreichen kann. Die Artisterie der Briten und Amerikanner fen kann. ner fet der beutiden awar ebenburtin - wenightens auf dem Papier - wie Stoneman mir ironifdent 3meifel binaufunt, bafür aber fatten die Dentiden ibre Artillerie geichichter eingeseht.

Nordafrika - keine Entiastung für die Sowjets

Drabtberichtunieres Rorreipondenten - Stodholm, 2. Februar.

Rürglich hatten sowohl "Newnorf Times" wie auch Pertinar in der "Afforlated Stref" bewardet, das die Leutschen jeht W. Livisionen von der Littenat abgezogen hitten. Die Absicht, die dieser Meldung augrunde liegt, lag auf der Hand. Man wollte die Ungerindenbeit der amerikanischen und britt den Deisentlichtett über die tuneslichen Bliberfolge duru Die Vorteilung abielten das boch missern ein großer die Vorflegt, als durch die Ereignisse in Kordgrielg vorflegt, als durch die Ereignisse in Kordafrika die Deutschen gegunngen seien, detrücktische
Streiffraste von der Disfront an andere Fronten zu
verlagern, wodurch die sowjetische Binterosjenisse
erst ermögliche worden sei. Den Bolfchewisten wollte man den Wert der "allierten" hilfe in empfehlende Erinnerung bringen, auch wenn es noch nicht an der and von diesen in ledter Zeit wieder verfürft geforderten ameiten front gefommen sei. Indesten erfahren diese Bemakungen lesst aus Wodlau eine fahren diefe Bematungen jest aus Mosfan eine mehr als fibble Burudweifungt. In einer offenbor als offiziell angufebenden Sondermelbung teilt And offizien angutebenden Sondermeldeing teili Ande jeht mit, daß an diesen Nachrichten kein wahres Wort sei. Das Gegenteil sei der Hall. Statt einer Entlahung der Officont sei eine Vermedrung der deutschung der Officont sein Vermedrung der deutschung der Albeitungen und Spannungen im der Grundlagen der Neidungen und Spannungen im

gegnerfichen Lager rubrt und geint, wie wenig man fich in Mostan burch bas Afrifaunternehmen ber Weltmachte beeinbenden lagt.

Englander heben Indengeleg in Tripolis auf. Die Aufhedung der italientichen Judengelege war die erfte Masnahme der Englander nach ihrem Einzug in Tripolis. Bald nach dem Einmarks der Englan-der verließen Taufende von Juden das von den Un-lientichen Behörden einzerichtete Getin.

Blergebujabrige Bürvangeftellte in britifden Renierungoftellen. Anaben im Alter von 14 Jahren merben icht Angelielltenpollen bei den britischen Regierungebehörden erbalten, um die alteren mannlichen Burvangeftellten für friegowichtige Arbeiten freignbefommen.

des Steges an gewinnen."

Ein Aufruf Sauckels: Die Arbeitsämter müssen für "gewaltigste Konzentrierung aller Kräfte" sorgen

dnb, Berlin, 8, Februar. Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitsein-fag, Gauleiter Gaudel, bat an die Prafidenten der Landesgrbeitsämter, die Reichotrenfander und Bon-dertreubander der Arbeit und die Leiter der Arbeits-

ömter einen Aufruf gerichtet, in dem es heifet:
"Der Kampf unferes Bolfes um feine Erstiens in
auf seinem Böhepunft angelangt. Der Jührer bat
die totale Moditisetion der gelanten Kampf- und Arbeitölraft der Ration angeordnet.
Die Organisation des Arbeitdeinsabes, die Treuhanderschaft für Willionen Schaffender in und anvertrant. Auf Jore Schulter lege ich die Berantwortung für diese friegdenrichtende, aber auch sehr ichwierige Aufsade. In anvilliere an Ihr Pflichtickwierige Aufsade. iconerige Aufgabe. Ich appelliere an 3fr Pflicht-bemubtlein, Ibren Gleift, bie Scharfe Ibred Berfran-bes, 3fr fachliches Ronnen, por allem aber an 3fr nationalfogialiftiches Orts.

Uniere Aufgabe ift im bochten Sinne eine natio-

nallogialibliche. Bie noch nie guvor, ift unfer Bolt von der Sinaalte an die groben Aufgaben des Krieges erlaft. Sein Blid ift in höchferm Bertrauen auf ben foffere verichtet. An und liegt es nun, das nationallogialibliche Geles unferer Bolfsgemeinichaft

erfüllen gu betfen. Wir muffen immer, wieber gur bodsten Beiftung aufrufen und immer nene Arbeite referven frei moden.

Benn jehr die Manner und Frauen unferes Bol-fest ju und fommen, um fich für den Ariegseinigt gu melben, bann follen fie bas Gefift erhalten, daß ihr Dienft ber ichouste Ehrenbienft fein wird.

Bir alle gulammen, jeber an feinem Plat", fo ichioh Dr. Goebbels, mollen auch weiter unfere Pflicht tun. Diefe Uebergeugung fann die Gront

haben, und das wollen wir dem Gilbrer geloben. Die Artegomoral in der Seimat wird fauber bleiben. Jeder von ung wird redlich, treu und gewillenhaft

Darem verpflichte ich Sie, allen blefen Benichen Begeifterung und Kraft aum Arbeitsaulung at geben. Barotratiide Gleichaultigfeit mub übermun-

Bir find es aber ben anftandigen Deutiden, die an und tommen, iculoig, ban fie acgenither ben Un-anftandigen nicht benachteillat werben. Darum foll Dradebergerei irgendmelder idaritens unterbrudt werben, 11m fo. gerechter vermogen wir bann gegenilber ben Arngen und Militern unfered Bolles au fein Geren Gous bem Aubrer fo angerorbentlich am Dersen liegt,

So wollen wir untere Arbeit in der nöchten Beit auffallen. Bir wollen mit beifem Dergen betrebt lein, alle Dentichen, bie noch einfahlichen find, im nationallostalbitichen Geifte auf böchten Leiftung bis aum Endfied au befoblagen.

Schließung der Unterhaltungsstätten

dab, Berlin, I. Bebruar,

Der Reichominifter für Boltdaniflarung und Bropaganda bat nach ber Befannigabe ber Ber-lanibarung ber Wehrmacht über bas Ende bes helbentampfes ber 8. Armee an der Wolga bie Echliehung aller Theater, Filmtheater, Barietes und ähnlicher Unterhaltungöftetten für die Reit von Donnerstag, 4. Jebruar, bis einschlieflich Samotog, 6. Februar, angeordnet. Ebenfo mird jebe öffentliche Beranftaltung fünftlerifder ober unterhaltenber Art für biefe Beit unterfagt.

Gaupriderbrieter und verantmurftid De Beitett Dr. Aleie Windannt Renter Ranchermen Beitung Bernangeben Drades and Berteger Rent Mannehrmen Beltung Die Brin Bebe A. G. Monnehrm. D. L. 4-6 Jost Seit Beriefffe für 13 gillete

da das deutiche Bolf innerfic ichmach wurde und feine moralische Standfestigfeit verlore. Dag haben wir einemal gemacht: Elmmal find wir gut die Berlodungen unferer Zeinde bereingefallen, und wir haben dag mit einem Schandfrieden bezahlen muffen, mit fieden Millionen Arbeitslofen und einer entfeb-Anfpannung kand am Mittmoch der Betriedsappell eines Berliner Rüftungswerfes. Die Etunde er-bielt ihre befondere Bedentung durch Anfprachen des Reichsministers Dr. Goebbels und des Neichsministers Speer, In einer der mächtigen dallen wandten fich die Minister an die Manner und Frauen diefes "Alitewerfes der Fanzerwaffe." Reichdminister Dr. Goedbels begann feine Rode mit der Kellbellung dass der Prifes, den Teurichfand Front gurudtobren, follen von diefer heimat einen anpandigen Eindrud mit ins Geld hinausnehmen. Sie sollen die Ueberzeugung haben, daß die heimat es auch wirklich verdient, daß fie mit ihrem Leben für fie eintreten.

Als Dr. Goebbels bann davon sprach, daß die licen wirticoftlichen Berefenbung, Diesmal wollen wig tampfen bis jur lebten Biertelftunde und bis jum lebten entideibenben Schlag: diesmal werben wir im beiben Bettlauf ber Boller um die Palme Reichdminister Dr. Goedbels begann feine Robe mit der Geltbellung, daß der Artog, den Teutickland indre, ein Bolfsfrieg im wahrsten und tiesten Stung des Wortes feit Richt nur vom gangen Golfs, sondern auch für das gange Bolf werde er aus-gesocken, um unfere vitaliten und elementariten Bedendrochte zu verteidigen.
Gerode die Arbeiterichaft wisse, daß alle unsere brennenden nationalen Lebendprodleme gelöft wer-den fönnten, wenn wir diesen Artog gewonnen batten, daß aber obenso auch unser aller Schickfal be-Geselt wäre, was dieses Leben berdwurter mache.

Baltung der bentiden Arbeitericheft der Judrung nuferes Belfes ftets aufs neue die Gewifteit gebe, das fie auf dem rechten Wege iet, und als er ausrief: "In wullte mich bei diefem Beluch bei Ihnen einmal wieder vergewiffern, daß Sie genau to benten wie wir und das Sie genau to benten wie wir und das Sie genau to entfeholien find, diefen

Arteg bie jum Siege burchaufampfen, tofte es, was es wolle!", da angwortete dem Minifter eine frür-miste Welle der Juftimmung und des Beifalls, "Unfere Jeinde irren febr, wenn fie glauben, daß irgendwann einmal der Augenbild eintreten konnte.

feine Schuldigfeit tun, bis ber Bolldemismus geriefmettert am Boben lient und ber Dien unter ift!" Die Durchführung 455 Arbeitsdienstpflichtgesetzes

inäplien Arbeitsteierven nuferes Bolles anzu-greifen, fo bat das mit fiestenfömplertichen Ten-benien nichts au enn. Die Stimmung unferes Bolles mirb durch diese Madundwen feinedwegd leiden, im Wegenteil! Schlichte Stimmung baben im allsemeinen nur die Annlenger, während die beste Stimmung dei den fämplenden und arbei-tenden Menschen anzuiteilen ist.

MARCHIVUM



* Manuheim, 4. Jebruar-

Verdunkelungsmilt: Beginn 18.30 Uhr, Ende 7.20 Uhr Beachtet die Verdunkelungsvorschriften

Gtalingrad

Sinnbild höchfter Beldentat, eingegraben wie in Erg jedem Teutiden in das Derg: Sialingrad!

Alles Blnt wird bier gur Gaat, bie einmal für Deutschland blubt, wenn in neuen Feuern glubt

Dentmal an des Sieges Pfab, beil'ge Stätte beutiden Rubma, ewigen beutiden Delbentums, Stalingrab!

Rame, ben fein Bolfenbad, teine Sonne loicht und bleicht, ber and Tor bes himmels reiche --

Ewig, ewig wird die Mahd diefer Ernte betlig fein, denn in Deutschland gebit du ein. Stalingrab!

Ueber allem fest die Tat! Dier in Stein und Graidlagt lest Deurschlands Delbenberg, Stalingrad!

Billi Lindner.

Wir brechen die Sp'tzen!

Sweimal am Tage entfichen beim Rraftweck fogenannte Belaftungefolben au Beiten, in benen bie Belaftung gewiffermaßen auf die Spibe getrieben wirb. Und biefe Belaftungefpipen gilt es an brechen. Das heiftt aber nichts anderes, als bas ju diefen Beiten der Stromverbrauch auf ein Mindelmas beichränft werden muß, bag ju diefen Beiten mit Serom geradezu gegeist werden muß!

Pragen wir und diese Zeiten gut ein, fie liegen: im rgens von 6 bis 0 Uhr, bas find die Morgen-ftunden, folonge wir Licht brauchen, und nachmittags von 4 bis 7 Uhr, das in die Zeit vom Eintriet der Dammerung die jum Abendeffen.

Beider Stromverbrauch fallt in biefe Beiten und wie fann man ibn auch auherhalb der Spigen gunften der Ruftung einschränten?

Die Beleuchtung:

Dier gilt es grunbfablich gu fparen! Berbuntetungs. und Enibuntelungsgeiten genau einhalten. Edularbeiten bei Logesliche anfertigen laffen. Mog-lichft nur jeweils einen Raum der Wohnung be-

Der Mundfunt: Rur bann einichalten, wenn wirflich aufmerbiam

augehört mirb. Die Beifmafferbereitung:

Die Taudfleber und Rocher nur bie wirflich benotigten Ballermengen erhiften und das Baffer nicht beiber machen und langer fochen laffen, ale es notig ift. Delbwallerfpeicher mullen mabrend ber Spipenbeiten abgeichaltet werben.

Das elettriide Lochen:
Benn irgendwiglich, jou die Bendereitung über Wittig erfolgen, jo daß abends nur gewärmt zu werden brancht. Dies läßt fic befonders für Eintwofgerichte ermbolichen. Larvolleln und Gemisse mit möglicht wenig Wasser dömpfen, rechtzeitig nach dem Antochen von 3 auf 1 zuruckscalten. Abwärme ausnuhen danch Turmfochen. Schon vor dem völligen Gariein auf 1 schalten, damit die Nachwärme ausgemit wird. genunt wird.

Die Rublung: Rubifdrante tonnen mabrend ber talten Jahres-

geit aufter Betrieb bleiben.

Die elettrifde Beigung: Eleftrifche Beigofen beifeite laffen. Auch in dringenoften Gallen durfen Beigofen mabrend ber Spihenzeiten nicht benuft werden.

Buneln, Stanbfangen ufm .: Alle fibrigen Arbeiten mit Eleftvogeraten burfen nur anferhalb ber Spibengeiten porgenommen

Warnung vor Kellerdieben

In der letten Zeit mebren fich überall die Angeigen über Rellereinbrüche. In den meisten Föllen baben es die Diebe auf Lufischunfoffer und ihren wertwollen, für die Betroffenen fast unerfehlichen Indale abgesehen. Die ftändige Berwahrung derartiger Roser in Rellern begünftigt diese Diebstähle. Es einpsiehlt sich daber. Luftschungspack nach erfolgter Entwarmung in die Wohnung au verbringen oder zumindest für entsprechen d gute Sicherung des Kellern Sorge an erwagen. des Rellers Gorge an tragen.

Der bentiche Soldat fampft an allen Fronten mit vorbilblider Tapferteit und Bflichttrene, Er hat in ben großen Weiten des Oftens die Maffenfturme ber Bolichemiften abgewiefen und im beifen Sand ber afrifanifden Bufte fich auf bas höchste bemährt. Wenn am 6. und 7- Februar die Beamten und Sandwerter für bas Rrieges winterhilfsmert fammeln, bann fei Dir ber Leiftungen unferer Soldaten bewußt und bemiß banach Deinen Beitrag für die fogiale Anfbans arbeit unjeres Bolfes.

Das Rriegoverdienftfreng I. Rlaffe mit Edwere tern murde Wochtmeifter Grang Beng, Rrappmilible frage 36, perlieben.

** Bir müniden Glud. Frau Anna Berghanter Bre. N 4, 24, begeht am 4. Gebruar ibr 70. Biegenfeit. — Mm & Gebruar felert Derr Beo Schon, U 4, 28, feinen 05. Geburtbiag. — Beichen-marier a. D. Balentin Chold, Rheinau, Derrenfanbitrafte 7, vollendet morgen fein 70. Bebensjahr.

so Borirane im Planetarium. Die für ben 4. und 5. Jebruar vorgefeben gewesenen Bortrage werden um eine Boche verlegt.

** Die Dichterleiung Friedrich Griefe fann am Bonntag, 7. Bebruar, nicht ftotifinden, da Friedrich Griefe erfranft ift.

Die große Musterung kommt

Schon in ben erften Tagen des Monats Februar wird die Offentliche Aufforderung an alle bielenigen Frauen und Männer ergeben, die fich auf Grund der Berordnung vom 27. Januar 1948 über die Reidung von Frauen und Männern für Anfgaben der Reichöverreidigung bei ihrem Arbeitdamt au melden haben, sich einen Melde den gen an beiorgen und ihn ausgefüllt amgebend dem Arbeitdamt gurudgufenden. Der Meldebogen ift forgfaltig und wahrheitsgemaß auszufüllen; auf einem Bufanbogen tonnen eigene Baniche angemerkt werden. Die Meldebogen find die Unterlagen der Arbeitsämter für die große Juventur der noch einfahfähigen Ar-

beitsresen.
Ein großes Heer von Männern und Frauen wird mit der Weldepsticht auf Musterung ausgerusen. Grundsablich ist jeder Mann vom 16. dis H. und jede Frau vom 17. dis 43. Ledensjahr meldepstichtig, die am 1. Januar wentger als 48 Stunden in der Boche beschäftigt waren. Ersaue vird domit die schricht nicht steine Grupps der Männer und Frauen, die dislang überhaupt der Männer und Frauen, die dislang überhaupt es heute noch versteben, wenn in diesen Schistaltmaunten des Reiches noch ein rüstiger Mann seine Tage als Kentner oder eine arbeitsschige Frau ihre Stunden mit der alleinigen Beschisfigung mit ihrer Berton verbringen würden. Ersau werden aber auch alle Männer und Frauen, die dieber nur eine Pald- oder Dritteltagsgerbeit ausgesicht haben. Schon eine große Jaht von Frauen, die dieben des Kront der arbeitenden Bolfsauengsiet saben in die Kront der arbeitenden Bolfsauengsien Weg in die Kront der arbeitenden Bolfsauengsien eingereiht. Alle diese Arbeitsverhältniste, unier benen sich auch das eine oder andere Scheinarbeitsverhältnis besindet, werden ieht nachgeprüst. Ein großer Zeil von Frauen verrichtet bente sichen friegswichtig Arbeit. Aber viele von ihnen werden friegewichtige Arbeit. Aber viele von ihnen werben

durchaus in der Loge fein, den gangen Tag gu arbeiten. Sie tonnen in ihrem Betrieb weiterarbeiten, wenn der Bedarf des Betriebes vom Arbeitsamt anerkannt wird. Das wird aber nur für einen Teil der Betriebe, die heute Ranner und Franen fundenweile beichöftigen, der fall fein. Die Arbeitefrafte werben dann friegewichtigeren Ar-

Erfaht werden auch alle felbftanbigen Be-rufstätigen, bie am 1. Januar 1948 meniger als fünt Gefolgichoftemitglieder beichettigt baben. Dier mit wird eine große Arbeitofraftreferve jur Dufterung herangegogen. Go unterliegen 3. B. vier fünftel aller Gingelbandler und Gaftwirte, neun Bebniel aller Dandwerfer ber Meldepilicht. Aber auch die Angehörigen ber freien Berufe, foweit fie nicht im Gesundheitswesen haupeberustich intig sind, also a. B. die Architesten, die Rochedanwatte, die Schriftspeller, Aunstwaler und haben sich zu melden. Auch die Schüler und Schülerinnen von Aunft, Mode und Shulichen Schuler, soweit sie das 16. bzw. 17. Lebendschriftspeller, boweit sie das 16. bzw. 17. Lebendschriftspeller, bei das fabr fiberichritten boben, muffen einen Melbebogen

Alle die Weldungen dienen den Arbeitsämtern als Unierlage für die Mullerung. Roch forgfälliger Neberprüfung der einzelnen Weldung erfolgt je nach dem Bedarf der Kütungswirtickaft die E in de rust alle auf Arbeit für die Kelchsverteidigung. Die Meihenfolge richtet sich nach der Eignung und den Jählafteten und den disherigen Pindungen am Arbeitsplat oder im Dandhalt. Wenn sich auch die Jahl der zur Buisterung Ausgerusenen im einzelnen nicht angeben läßt, so wird es sich aus jeden Hall um Millionen Bolfögenollen handeln, die sich zu melden haben, und ebenfalls um Millionen wird es sich handeln, die für Aufgaden der Reichsverteidigung eindernisen werden. Alle bie Melbungen bienen den Arbeitsamtern als

Aus Mannheimer Gerichtssälen

Manubeimer Straffammer;

Die Wachträumerin

28 Jahre ift die Angeflagte alt - ihrem bubiden, aber wenig profiliertem Gesicht nach tonnte man fie auf 17 ichaben. Und dabeit Sie kammt auch aus gutem Dauie, war offendar ein verhäticheltes Kind und wurde in jeder Ginsicht wohl behütet. Bis die Liebe daswischen fam. Ein Jugendfreund wurde ihr offizieller Bräutigam, und die Eltern zeigen fich recht zufrieden mit der Want über einzigen Kindes. Da trat ein anderer Mann auf ein beforer leine Da trat ein anderer Mann auf, ein böherer fogujagen, eine besiere Bartie. Die Tochter war Jener
und Klamme, die Eltern blieben fühl. Die Josepe Die Tochter verließ das Elternhaus und sog zum Auserwählten ins hotel. Da fam ich auf so dumme Gedanken verwirklichten sich zu einem frechen Hoteldiebtabl. Sie wurde dafür bestraft, wenn sie auch die Strafe nur zum Teil absiben brauchte. Damit war der gefährliche Wege beichritten. Die Angemit war der gefährliche Wege beichritten. Die Angemit war der gelährliche Weg beidritten. Die Ange-Llagte ging aus dem Abeinland, ihrer Geimat, nach Süddeutichland und da lernte fie einen noch Doch-mögenderen herrn feunen. Und da befam fie auch Appetir auf neue hoteldieditäble. Juvor plünderte fie aber die Bobnung der Bermieterin ihres neuen sie aber die Wodnung der Vermieterin ihres neuen Geliebten aus. Dann ein fleiner Hoteldiebstahl in Mannbeim, anschließend ein größerer im Heidelberg und zum vorläufig erönenden Abichink ein gena raffinierter in Baden-Baden. Mit der Kaltblätigfeit der ersahrenen Hoteldiebin ging sie auf fremde Simmer, um sich dei austretender Mulmigkeit gelassen als rechtmäßige Bestherin ansaugeden. Wie sie das viele Gepäck allein wealchaften konne, ist noch beute ein Rätsel. Man bat aunacht auf einen Gelser getind und die pielen zeitel, die sie in der Univerziehr und die pielen Zeitel, die sie in der Univerziehr tippt und die vielen Bettel, die fie in der Unter-fuchungehalt ichrieb, ichienen bielen Schiuß auch gu ftuben. Sie bezeichnet diefe Schreiberei alg reines Phantasteprodult, der medizinische Sachverftandige ift

Achtet auf eure Vorräte!

den einaeldlagen, auf Borte gelegt ober auch am

Strunt auf ben Speicher gebanat. Die Rartoffein wandern in vorichriftsmäßige Rartoffelliften, und bie Aepfel gludlicher Gartenbefiger werden einzeln

Damit ift die Sorge um unfere Borrate aber nicht beendet. Wie alles was balten foll, muffen fie gepflegt und fraudig beobachtet werden. Befonders baben wir in diesem Jahr auf Plaichen und Glaier mit Bellopbanverichtuffen acht au geben, Reue Ein-

machinethoden mitten immer forafältla überprüft werden. Der Zellophanverichluß bat fich bisber aut bewährt, Klaichen oder Eldler, auf deren Inhalt fich Schimmelpflödchen seigen, follen nun nicht infort üngklich geöffnet werden. Der Schimmel wächt nur langiam und dat fich eine Dede gedildet, greift er nicht weiter um fich. Saft oder Obit nehmen auch feinen Schimmelgeschmad an. Aropdem follen notürlich diese Konierven auerst verdraucht werden. Denn der Schimmel verzehrt fondaren Inder, der unserem Körper michtiger ift als der Schimmel!

und nicht au bicht auf Borte gelegt,

machmethoden muffen immer forafältig

der gleichen Anficht, er nennt das Geindel fogar Baderoumerel! "Sie bat eben immer jo dumme Gebanten . . ", fie wird beberricht von Größeniben, ficher hat allein die Atmosphäre der vornehmen Dotele einen befonberen Reig für fie. Intereffant icon bie Zatfache, daß ber Wellebie mit ber beicheibenen

Position immer wohlsabenberen Plat machen muste. Die Straftammer ichidte die Angestagte Uriusa Bulfing, die im übrigen vollfommen veraniwertlich ift, für ein Jahr und sechs Monate ins Gelängnis. Richt ausgeschlosten, daß sie binter Gefängnismauern wach wird für die Birklickeit bes Lebens.

Ein sonderbarer Heiliger

Dan wels nicht recht, was man mit bem Ange-flagten Camill ft auff aufangen foll. 3m Betrieb flagten Camill K auff aufangen ioll. Im Betried stellt man ihm das allerbeste Zeugnis aud. Er ift steitig, gewissenhalt, umsichtig und zuverläsig. Daun und wann pack es ihm. Er aidt an, daß er über den Berlust seiner Frau nicht hinwegsomme, die seit vier Jahren von ihm geichteden ist. Ausgeschlossen sehnt das nicht Ant seden hal hat er Leiten, in denen er mit seinem guten Berdienst nicht aussommt, well seine Zige durch Gastikätten viet verschlingen. Ob er damit seinen Kummer betänden will? Bom Mann seiner Aussue erschwendelte er sich ein Fahrrad, das er abends wieder zu bringen versprach und, mit wendender Post unter salstwen Angaben natürlich—au Geld machte. Im Betried ergannerte er sich einen größeren Borichus, den gleichen Betried schädigte er auserdem um einen boden Geldbetrag, indem er den Betrag für Anschaffungen einsach in die Tosse siedte. Dieses Geld war görigend in Refordzeit verpundt.

Rauff ift nicht gerade ichwer vorbestraft, aber der Tatbestand des Rindfalls liegt vor. Aus diesem Grunde gab es eine Gefängnisftrafe von einem Jahr und zwei Monaten Gefängnis. Große Besturzung auf der Anflagebant.

Bir ftellen fie also beraus, tennteidnen Glafer und felaiden, und verbrauchen fie bei nächter Gele-aenbeit, Unsere Sterisifteralaier mullen findig ge-bruft werden, ob fie stoch fest verschloffen find, Denn Obt, felich und Gemuse wird bei geöfinetem Glas innerhalb aang furger Reit fauer oder gart und ift In jodem Sommer ift einer der größten Buniche ber Saudirau, fich einen Borrat für den Binter au ichaften. Sie fünt Buchien, Giafer und Flacken mit Gemuse, Obn, Marmelade und Saften, und ebenio Bentel oder Sachen mit Borraemuse. Spater im Derbit wird eingelagert. Gelberüben und Burgelsgemite in Sandtiften oder Mieten, Kobifopie werden und dann ungeniegbar.

It die Marmelade mit nur wenig Ruffer einge-macht, muß fie ebenfalls aut beobachtet werben. Steigen Blaschen auf, fo fangt fie an ju guren und muß nochmals aufgefocht werben.

Daben wir aber Obit im Reller oder auf dem Eveicher, dann muffen wir biefes foftbare Gut befonders beobachten. Meptel muffen im Binter auf quaededt fein mit Gaden ober Bapter, um fie por der den fein mit Guten voor papier, um be bot bumpfig werden, braugen also Luft, Bergest nicht die Peniter wieder au ichließen! Unfere koftbaren Neviel fanlen leicht in diesem Winter. Mancher ift aus diesem Grund in den Topf gewandert und au Apfelmus gelocht, mander fam vielleicht auch in den Abfalleimer. Die flune Sausfran aber läßt ibre Rinder das Obn effen ebe es faul wird, und hat damit den beiten Teit ermabtt,

Chenfo forgfältig wie alles fteriffierte, baltbare oder friide Don gepfledt wird, mullen die Gemuleporrate bebanbelt merben, über die mir das nachitemal berichten.

Kampf den Kinderverbrühungen!

Worde Statishelforin des Hoeres

Für die besetzten Gebiete werden Frauen

und Mödchen im Alter von 17 his 45 Juhren

als Stenotypistinnen, Maschinenschreibe-

rinnen. Buchhalterinnen. Löhnrechnerinnen und sonstige Konsleihilfskröfte ge-

sucht. Wünsche für ein bestimmtes Lond

werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Antragen und Bewerbungen sind an die

Wehrkreisverwaltung V, Stuttgart - 0 Villesbrants 21

ihr fleiner Goon beim Aufmartsaeben in die brife lange. Das Rind trug ichmere Berletnungen be-pon, an deren Jolgen es wenige Etunben ipster im Kranfenbaus verftark."

Derartige tragtide Unfalle baben fich in lebter Beit auffallend gemebrit Gie geben ber Reiche arbeitsgemeinicaft Schabenverbutung erneut Anlas. arbeitsgemeinichalt Schabenverbattung erneut Anlan, nochmals an die Mutter die beitigende Machung zu richten, ihre Kinder in der Küche ober Baschlicht wie nicht ohne Aufficht zu laken. Bei den Berbrützungsunfallen eines Kindes liegt die Schuld falt immer dei den Eltern bzw. der Unvorsichtigkeit der Mutter, die beim Gerrichten von Badewasser oder Lauge die Baschgesäße auf den Jusboden ftellt, während die Kinder in der Küche ober Baschliche lotelen oder berumlaufen. Der "unbeilvolle Augendlich" trift dann meist ein, wenn die Mutter nur kurz die Küche verläht.

Ueberlegung und Borfict tonnen diese Unfalle vermeiden und die Mutter Zeit ibres Lebens vot ichweren Bormurfen bewahren, burd Inbelaftigleit den Tod ibres Lindes berbeigeführt au baben.

He'de'berger Querschnitt

Wiffenschaftliche Kuszeichunng. Der Chemifer Dirktior Profesor Dr. Catt & ranch und der Chemifer Direttor Dr. Martina Pier in Oridelberg (18th. Aarben) find zu Mingliedern der Leopoldina in Galle ernannt worden. — jum ordentlichen Brobester und Direttor des Indients für Stadologie und Bodagogif an der Universität Münfter (Weltfalen) wurde a. o. Profesor Dr. Wolfgung Manker (Weltfalen) wurde a. o. Profesor Dr. Wolfgung Manker ernannt. Er fleht im 44. Lebensjahr und ilt and Dels-

del berg gebürtig. In der Beiensjahr und in das Dets In der heidelberger Gesellschaft aur Pflese der heimal-funde pricht am Cambiag, um 17 Uhr, mit Lichtsibsen im Momantiferiant den Auryfälztichen Muleums Dr. Beidard Rens über "Goethe und die Bruder Bufferer". Die Dichterleiung Friedrich Griefe muhte wegen Pr-frankung den Dichters am einen späteren Zeitnunkt ver-lent werden.

ligt Werden.

Ein Mehwagen braunte ab. Im Renon Güterbabnhof benante ein Mehmagen nachts bis auf die Nüder nieder. Der Brand wurde durch die Fenerfölfspolitei gelöcht. Die Brandurlische und der Argenetimer des Vagens fonnten nach nicht iefigehellt werden.

Ling and dem Fenfer, Im Stadtiell Neuenheim lief eine 28 fabre alle Hausgebiltin and dem Neufter einer im dritten Stad gelogenen Wohnung und ist einer im dritten Stad gelogenen Wohnung und ist eine fich elbe, jedoch nicht ledendgefährtiche Gerlegungen zu.

Die Preispolizei lührie in der vergandenen Woche im mehreren Gelößlien Kontrollen durch, woder wehrere Perippen wogen Preisätzerichreitungen zur Anzeige gelangten.

Ihren seinzignen Gedarfiche in, m. Anzeinerzen Wochen Warin Opp Anxilvage 10. Am Tennerking vollender derr Kati Lang. Dirichtrose 9, sein sedzsänden Vedensfladt.

Peier ber "Tenere". Wie der jur Beit in Seidelbem weilende Tierlehrer Bedde, oer in dem Deidelberger Stein obler feinen entlogenen "Beier" vermutet, mirtellt, bet Beter fein feiner ismonatigen Freiheit ichen für über 10 mm. Mart Wiele fo ad en verurioth.

Streiflichter auf Weinheim

Beinheim, A. Gebr. Um fommenden Sunningoor-mitig 11 Ubr fpielt das Beter. Onartett im A. Abonnamentolongert des Rammermufilvereing Werfe pon Abonnementalengeri des Kommermufikvereins Werke von Dlitersdorf, Beet boven und Ehnbert, Jum erften Mele kongertierte das Beter-Onartett am d. Mark 1908 in Beinbeim. Mit einer gung bervortogenden Biedergade des Cainieits von Bracker fährte es fich fier ein mit wurde im Laufe der Jahre viermal für die Annerke des Kammermufikvereins verpflichet. Das Peter-Cusertell ipielt meiherhalt. Es gibt wenige Rammermufikvereinigungen, die fich in der Knitur des Tones, in der Findeti des Bulammenfpiels mit dem Beier-Quarteit vergleichen tonnen. — Der Chenmachtind, Zweigverein Beinheim, unternimmt am tommenber Donnen nier führung der Oerren Bauber und Funder eine Golbingewanderung niber ben Geleraberg, Rirfdweier, Sobrnfachfen nad Vein beim.

Eine tapfere Frau Bon Ernft Benba

unferem Ropper michtiger ift ale ber Schimmel!

Bun Ernst hende
Als ich Frau Martha, die meinen juristichen Kat brauchte, vor einigen Tagen besiedte und in einer stillen, dennoch sehr gespannten Stunde bet ihr sein durfte, fühlte ich mehr denn se die Bedeutung sened Worted, dah die Mütter in einem Ariege die kärfsten Etühen der Nation seien.

Bir harten unsere lielne Besprechung beendet und sasen plandernd, als das Mödden ein Telegramm brachte und es vor Frau Martha auf den Tick seitig seit, mit einer zögernden, soh schenen Bewegung, die und auffiel. Wir hengten und gleich zeitig über den noch verschlossenen Umschlag und sahen und an. Ich wuste, das Frau Marthad einziger Zohn in diesen enricheidenden Tagen dabei war. Soll ich es össuch nie dand nie das Telegramm und lächelte ichwer.

"Noch nicht", saste sie seise, warten Sie noch einen Angendilch, lieber Freund."

Sie sas ruhig und atmete schwer. Vielleicht dachte sie an idren Gatten, der im Welestriege gefalten war, vielleicht anch an den Jüngsten, der im sehren Vadere einer Aranskeit erlegen war.

daste sie an ihren Gatten, der im wettriche gefailen war, vielleiche auch an den Jüngten, der im lehten Jahre einer Krankheit erlegen war.
Die schien meine Gedanken zu erroten.
"Ich din gar nicht traurig", sagte sie, "sehen Sie,
es gibt soviele Woglichkeiten. Er kann, nun ja, er
kann gesallen sein, er kann aber auch verwunder oder
in Gesangenschaft sein. Er kann eine Auszeichnung
erheiten haben" erhalten baben . .

Es tat mir leib, ibr Gefiche feben gu muffen, bad von einer fiebrigen Rote erleuchtet ichien, bod ibre Stimme mar fehr feit, fait unerbittlich. "Boll ich nun bliven?" drangte ich wieber.

Gie fcuttelte den Ropf.

las, daß ibr Cobn leicht verwundet und in einem

"36 bin febr frob", fagte fie.

Theater, Musik und Kunst in Kürze

(Die Borftellungen im Raitounlebeater fallen bis einichlichlich 6. Bedrust an 8. Die geloften Gintritiblatien werden an der Lagedlaffe gu den befannten Beiten gurud-

Der im Borjahr geftificte Edubert. Preis der Globt Bilen, der feiner Bestimmung nach der Forderung nafftrebender iconfertider Begabungen auf dem Gebiete der Zonfanft dienen foll, wurde erftmalig dem Romponiften Alfred Ubl guertannt.

Unn Baronn, der Echopfer johlreicher nationaljogialikifcher Rampflieder, barunter des befannten Bolt
and Gewehr", ift 20 Jahre alt in einem Beeliner Referolagerett an einem Beiden, bas der fich im gelbe jugtgogen

Im Barl & Bijchoff Berfog, Bien, ericheint in Rurse cos Tagebuch Gabriele d'Annungios über feine tragliche Liebe gu ber Grafin M. Die beutiche Ausgabe trogt ben Litel "Amaranta".

Die Wieberfchr des 70. Tobestages Mbalbert Stifters mie bes 28. Tobestages ihrer Gründung nahm die Wiener Ubalbert-Stifter-Gefellichaft gum Aniah einer Gebent-

Auf Urlaub

Bon Being Bebr

Da wurden Tag und Rachte boppelt lang. als fich bein gus von meiner Edwelle manbie, und ale bu antratft gu bem barten Gang und Rampfer murbeft wie Millionen lingenannte. Die Stunden muchfen mir ind Ungemeffene. unr in Traumen manchmal, wie ich dich ba fpurte! Bie eine Woge tonnieft bu mich übericanmen, wenn auch bein Mund mich lange nicht berührte Co nahmft bu mich in jene Gernen mit, wo Manner maren., beren Niem iprühte in ungeftumem Drangen, trommelbunflem Zdritt . . .

36 aber wariete und glübte und mußte, bag bu famelt jo von ungefahr, mit einem leichten Lächeln, ohne viel an fragen Run bift du ba. Bas macht bas berg mir ichwer?-36 fann bas Uebermaß ber Grenbe faum ericagen.

本ななななななななななななななる

ftunde bei der als beiondere Anerkennung für bie Arbeit der Gefellechaft Stodtrat Blaichte die Schaffung eines Stifter. Praifes durch die Stodt Bien b'fannigad, der als Porderungsgabe für junge Biener Dichtfunft vertleben werden jod.

Die Stobt Tillit beging den 85. Geburtetes der nit-prentlichen Diceren 3 obanna Bolff mit einem geftatt. Der Ronigeberger Dichter Diebrich Subnig ben-tete Johanna Bolffa Belen und Bert. Regitation Belli-icher Proje, Lutif und Lieber umtabmien die geleiftunde.

Wirtschafts-Meldungen

Wolferhie kaum Notierungen

Berile, 4. Jebruar 1011. Tie Aftienmärfte boten auch am Tomnerson ein un-benändertes Vild. Geriable Kotternagen erfolgen feum-übelnweist Borig und Hotelbetriebegistlichaft wurden gebandeit und erzeiten letze Kurie. Zoud fehler es an Angebot, um der Rachtoge zu entiprechen. Wie bereits in een legten Tagen, ind Aursfrüsegungen ern am Ross-markt zu erworten. Ben partiablen Renten bieg die Keiche-albeitganleibe bis auf 171,00 gegen 172,35.

40 Jahre Siemens-Schuckert

Am 4. Bebrunt find 20 finber vergangen, feitdem das ins Entwicklung der deutschen Eleftworchnif auberordent lich bedeutungsoofte Abfommen unterzeichnet wurde, das die Giemens Schucken-Berte ins Pedra riet. Pariner biefes Abfommens waren die Eiemens & Quiste Ab in Berlin und die Fieltrafielde-AB sorm, Schucker & Ge. Runnberg, beides alte und debeutende Unternehmen der Eieferstechnif.

Die 1967 gegrundete Firma Siemens & Salofe mar ur-ierunglich nur "Triegraphenbanunhalt" geweien aber fent der ummalienben Erfindung der Tunammunichten 1967 burch ihren Begründer Bierner Ziemens auch im Statf-ftrumgelicht en führender Ziellung talle.

Zie Conternifterme mar am einem von Sigmund Contert 1878 gegrundetra fleinen Betrieb dervergegengen, ich 1830 Africagelelichaft und betrieb das Sterfframgelelichaft und betrieb das Sterfframgeleller in allen Sparten, indbefondere batten fich Schadert A. Co. auch mit der Ainaugierung von Etterheitschung und Bieffrigibiliemerfen befaht.
And mittigkeitlichen Gelinden luchten Schadert & Co.

And mittichaltlichen Bründen suchten Schadert & Co.
um die habrinderiwende Anleinung an ein aubered
Unternotmen der Fleifentecknit und landen die geöhle Bereitscheit der Wilhelm von Stemend. Bet dem Undereinformen handelte es fich nicht um eine Aussen im ablichen Sinne, denn die beiden Airmen blieben ischlich und
förmlich debeden. Judammeglagt wurden die Tiarfarenabiellungen von Jemenna und Gelöbe mit der SchaftenAltma, in das neue Unternehmen, die wir einem Gefolichaltafagital von 90 Millionen Bedehomarf anzegenande Tiemens-Zohasentwerfe ibmod, bindien zeite Airmen ihre Andressendiene im Chaltentenburg und Kürndenche Bedriffeinenblätze im Chaltentwerfe und Kürndengen.
Die Ausmital von im Chaltentwerfe und Kürndenge ein. Die nunmehr einsegende bedantige Jusammensebeit, die Ausmitalung einzelnen Kuberingenere, die Jusammenlegung von Aschrifteinschätze, der Erischungsanzienich und, wirften fich bald in großeringem Umlange aus. Benn es beim Infanmenfellung eine E. von Beimaltigte geweien, to leste ihn die Johl innerhalb der nachten fieden Jahre nicht eile gerdooppeln.

1997 murbe die Biemens-Ichndermerfe (9mbil), in eine Africhartelikart umgewondelt. 1829 murbe die lediglich noch als Austinkerfelichett tätig geweiene Atrina Lieftet intis-Ais vorm. Ichndert & die von Stewens & Galofe ermurben und lientbiert, is daß nunmehr die Stewend-

Doudertellerfe fapitelmunig eine Todergeiellschi von Siemens & Galefe bilden. Das Afrienfapital ber Siemens-Ichartmerfe beträgt gegenwerig 200 Mill. "R.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim

Rheinische Hypothekenbank Mannheim (in der Anlichtaratäsigung der Aheinischen Hoppehelmbant Monnheim werde der Jahresabbölun vergeligt. Woch Sornahur von Böchreibungen. Nachleskungen und Wertberichtung en Böchreibungen. Nachleskungen nach Bertberichtigungen in Sohe von 1.0 Will. A verdeibt ein Betrag von bioden in Sohe von Lindbende, wie teit nunmehr elf Jahren, verwendet werden fell. Die gefehilche Röcklage wurde im Jahrende der Armeiterung der Amlanfagrenze um 2,00 Will. A erföhlt, wabei 1.00 Will. A erföhlt, wabei 1.00 Will. A erföhlt, wabei 1.00 Will. A bem Rädlingefonto eninommen, der Armeiterung der Amlanfagrenze um 2,00 Will. A erföhlt, wabei 1.00 Will. A erföhlt, wabei 1.00 Will. A erföhlt werden der Geholmen und Bertuhrendmung verbindt worde. Die Andersahren wird anf die 300 Williamen a gelichtpilibiervon entlaßen eine 74 bro., nut Abgeltungsdarfeben, welche die Kant als derudene Jahren eine La Brog, ant welche die Kant als derudene Jahren eine La Brog, ant welche die Kant als derudene Jahren eine 12 Brog, ant welche die Kant als derudene Jahren und 12 Brog, ant welche die Kant als derudenes Jahren und 12 Brog, ant welche die Kant als derudenes Louisier und 12 Brog, ant welche die Kant als derudenes Louisier und 12 Brog, ant welche Earleben.

normale Darleben.

Der Bindeingung ift weiterhin gufriebendellend; bie innennfiegede betrogen 0,48 Prog. Des Jinienfolls gegen 0,92 Praj. im Burjabre.

" Baguenfabrif Rabati Mit, Rabatt (Beben). Die abit. ber Baggentabrif Rahatt 200. Robett, genehmigte ben ibe ichaftebericht 1941-42 und beichlich, aus bem Meinbeminn pon 20 705 M, welchen fich um einen Soeirun von 21 60 unf bie Berfchus und Gemmattien andenichtien nub den Rich von 30 710 A auf neue Rochnung porgettagen. Sorband and Muffichtaret murben einfrimmig Cutloftung ertrift.

Antrogogungang bei ben bifentlicherdelben Lebenfiperfiderungsenfollen in 1942. im sterren Biertelicht 1947 wurden bei den im Berbend birentlich-rechticher Be 1942 wurden det den im Berdand affrentlich-rechtlichen Ledenverlicherungsandselten in Tentfolium a gefannteigeschiedenen Andalien insgefamt ith. Wild. A gegenüber 1944 und 1949 Will. A im gleichen Zeitzaum der Jahre 1941 und 1949 beäntragt. iMonatadunchleimit viertes Bierielische 1947 de. Will. A.) Im einzelaum denehmen die leiten deri Nomate des Jahres 1947 folgender Ergebnisse. Oftsder Siede, Roof 2848, Dezember 60,98 Will. A. Die gefamte Antragolumms betrug im Jahre 1942 494,64 Will. A gegenüber 1947 im Jahre 1941 und 300 Will. A im Jahre 1941

Bafferiiaxbabcobachtungen

Rheinpouni I. forminidas 1,78 fordinach 1,33 ochi 1,20 tradinacy 1,60 formini 2,64	1,00 1,00 1,00 0,00 1,00 0,00 1,00 0,00 1,00 0,10 1,00 0,10 1,00 0,10	4. 2,01 1,58 1,60 1,60 1,60 1,60	Rheispead Manaheim - Kash Kilis Nacharpaid Manaheim	1.48 1.74 1.18	2,55 1,46 2,15 2,15	THE PERSON NAMED IN	1,7100 PM	
---	---	--	--	----------------------	------------------------------	---------------------	-----------	--

NOVELLE VON KARL UDE

Gine Beile blieb Thoman B. Die Antmort ionibig. Tonios wiederholte er bie legten Borte und jat unvermittelt einen Blid in die Tiefe feines Dafeins. Gein Dernittlag in Diefem Angenblid, ben er dampf im Blute froben hörre, fein Armem, bas feine Bruft mit der Lühlen Rachelnft füllte wie mit frifdem Quellwaffer — war das fein Beben, bas er im bewahren batte und diefes Grübeln, das er in bewadren batte, und diefes Grübeln, das ihn auf einmal wie anser fich lein ließ? Oatte er vielmehr nicht errode an diefem Koend mit der Frenadin erfannt, daß fein Teben im Grunde nichta anderes war als fein Berk, und daß er ins-beivndere jenes Eine Leben, das dunch biefe acht Bochen feines Urfaube umriffen war, utrgendwo andere mieberfinden fonnte als in feinem Rielier, wo der tote Rrieget nand, der alle Aratt, aber auch alle Freude und alles Glud biefer Beit in fich auf-genommen batte? Wer fein Leben gewienen will — Satte man ibn bereinft gelehrt —, ber werde es verlieren. Und mar er fest nicht im Begriff, das leine au verlieren, indem er fich zwingen ließ, fich felber in Sicherheis ut bringen?

Co antworrete er auf die Forberung des Mannes, ber ihm in den Weg getreten war, ich jab aus feinem Rachbenten fammelnb einen Blid auf die Absperrung werfend, nidfte ale: "Gben desbalb muß ich durch!" und icon batte er fich durch eine ichmelle Wendung jodem Bugriff entzogen, er ichmong fich über die hotzlatien, die eine Sperrung der Strafe vorerft noch mehr anbemeten als barftellten, und balb ichon war ber baitig hallenden Schrittes im Duntein er hanig hallenden Schrittes im Dunteln Tropdem angeligie er fich nicht, er war entichwunden und antwortete nicht mehr auf die Worte des Absperrungsmannes und juvor. Richt anders war ihm aumure wie

als vermöchte er ihn dadurch noch zu holten. Innaus in des Riemandsland gefrochen war, leinen Gliedern, daß er nicht anders konnte, wert drechen und Gläfer geriplitiern und fleinen Anlirittes geweien. Als ob sie nicht am einer Barrodille draußen gwiichen den und bie Jähne aufeinanderbeiten, und einer Barrodille draußen gwiichen den und den Aten anbalten, ehe es ihm gelang. Died die Kraft der verdengten war es den und den Aten anbalten, und einer Barrodinaten Unfer des großen Gewichtes der großen Gewichtes der großen den Ungewissen hat des Fraft der verdengten des großen Gewichtes der großen den Ungewissen den in den Riem anbalten, und eine Rauerdrochen war es des großen Gewichtes der großen Gewichtes der großen den Ungewissen der der der den Riem anbalten, und ben Riem in den mitien, murrien fie, und wie co ware, wenn jeder fo fopilos auf eigene Sanft mitrbe banbeln mollen. Dann mare fie bald dabin, die Buche, mit der allein der arring zu be-lieben feit Und fie schinfelten dem Rouf über fowiet Eigenfinn. Erft als ihmen die Gefohr bemust murbe, in die fich der Unbe lebrbare begeben batte, wurden fie nach fichtiger, und Spannung begann fie fatt beffen gu erregen, ob er in diefem unbeim-liden Beitlauf mit dem Ubrwerf einer Bombe unterliegen werde ober nicht.

Thomas B. mabrenbbeffen war die Ent infenng binter feinem Ruden nicht ent-gangen, und er batte auch, im der Stille der Stadt, die Rufe noch vernommen, aber fie vermochten nicht mebr feinen Entidlus gu wandeln. Dochte man ihn bernach megen ber eigenmächtigen Uebertretung eines Ber-botes mit einer Gelburge belegen ober ihm ring dienitlichen Berweis erteifen, für ihn le Rünftler tounte dennoch jest nur eines pelten: das ju retien, mas inr ibn der An-lag feines Urlaube und der Inbali ber chaffenefeligen festen Bochen geweien war. Als er, foldes bedenfend, immer riefer in ie finftere Berfallenbeit ber Etraften ported rungen mar und jenem Sante maber fam. n deffen gespoltenen Mauern das Bererben auf bem Gprunge lag, lieben feine Schanfen ob von dem, mas war, und dem, Das fein' würde, fpater, wenn er mit bem bedrobten Bert wieder in Giderbeit mar, denn er begann felber die Wefahr au ipuren, die ihn umgab, den Tod, der noch unent-ichteilen, ob er supaden follte oder nicht, neben ihm ging.

gewesen als alle Furcht, und to hatte er faum das er die Straße erreicht har patter soum begriffen, warum man dietes gannen ibm die Mustein in gittern, umfichtige Sandelu, desten gutes Gelingen musig batte er sie angespannt. L für fein Gefühl niche anbere ale feibitver köndlich gewesen war, mit einer Andgeich-nung belohnt hatte. Daren mußte er nim benten, nicht allein, weil er fich in öhnlicher Gefahr befand, fonbern auch, weit es wieber um ein Gleiches ging, barum nämlich, einen Rameraden gu reffen, einen freinernen, frarren 3way, aber hatte er nicht alles baran-geleht, in diefem bas Leben ber Toten ju ammeln, wie in einem ebernen Gelag, ba-mir es unverlierbar barin bliebe? Damern muste ex, der fleinerne Ramerad, weit in bie Beit, und immer aufs neue bas Gedächtnis entgünden an jene Toten, deren Jüge er tring! Weiß Gott, ab es lich nicht auch dafür tohnte, in den Bannfreis der Welahr gu treten, wie er es sat auf bielem verbotenen Gang!

Unverändert fand er fein Atelier por war beidiabigt, nicht einmat bie Scheiden des hoben Jensers waren ge-iprungen. Als ware nichts porgefallen in diefer Racht, ichien alles ringdum, und den nuch fonnte fich jeden Augenalick das Schickpoligieben. Ale er Umichau bielt immerhalb ber vertranten Banbe, wollte ibm wieles bes Mettens werr ericeinen, und er fommelte manches, Gfigenblatter, Bucher, Bejrede und ein paar atte Stide, um fie ebenfalls fortunidaffen, und auch bie Bufte ebenfalls fortunichallen, und such die Buite Befoulodel, die mancheneris vor die Reliervon Marion wollte er mitnehmen. Doch
als er erwog, wie er das alles auf einmal
davontragen folle, begriff er bald, das dies
über seine Kraft ging, und er kellte jedes
mieder an feinen Blat guried, sich damit
tröstend, das der Krieg mun einmal als der
Biarfere guf feinen Opfern bestünde, und
kollans die Kome um den Blod des Arieficdens werfend und in der Gewalt eines
fiedens die Kome um den Blod des Ariefieden werfend und in der Gewalt eines

faum daß er die Strafe erreicht batte, be mittig batte er fie angelpannt. Bieder mußte er ablepen, er nubte die Zeit, noch einmal gurudzugeben, abichtebnehmend das Bicht gu toiden und bie Tur hinter fich gu verichtieben, bann railte er fich abermale au und ichieppte ben fteinernen Rameraben ob, er mar um ein Bieliades ichwerer als der vermundete Gelbwebel damale, ben er friechend in ben eigenen Graben gurud. geichafft batte! —, idleppte ihn Sanobreite um Sanobreite weiter and dem Gefahrenberd berand. Der Ech veiß perlie ihm in diesen Bropfen von der Stirn, und dach war ihm nichten Eropfen von der Stirn, und dach war ihm nicht beiß, vielmehr das Frösteln der Ericopiung iparte er in feinen Adern, und Orreichlag und Atemana, dröbnend bart ber eine, feitchend icharf der andere, maren das einzige, was er in der fauernden Etille verjohm, bieweil ber Blod, von perframpiten Armen und Fingern gebalten, gegen feine Bruft drudte, als hatte fich por ibm bie Duntelbeit ber gangen Stobt gur Lafe gufammengeballt.

Mis er berart ein betröchtliches Benftud bereits binter fich gebracht batte, gefcah es doch, dod faum noch Erwartete, und er muste erfeben, dan er trop aller Unitren-auna noch nicht weir genng gewesen war. Wen Satte er ben Ariener aum ach, wievielten Male abnefest, auf einen der niedrigen Betonfodel, die mandenoris por die Rellerdie Worte des Abiperrungsmannes und juvor. Richt auders war ihm humnte wie ichlang die Arme um den Nick fand bed Arie-blieb auch interreichdar für den kleinen bamols einmal an der Somme, als er, ein acce, hob ihn von dem Ardeitsischel und dumpfen Berknalls, der ihn analeich mit Sichtlegel, den dieser hinter ihm berichiebte, lunger Gefreiter noch, mutterseelenallein führte die Laft des Steines so machtig in dem diese Schein erreichte, horte er Mauer-

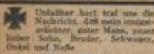
traf ibm in den Ruden, traf ibm auch aus Bein und ichleuberte ibm au Boben, bag fein Rapf auf die Steine ichlug und ibm Obe Sinne pernimoen.

Die Manner, Die beim fritbeiten Doge genlicht mit ben Aufronmungsarbeiten begannen, worce nicht wenig überraiche, innerhalb bes abgespereten und gerbinnten Gelandes auf der von Glassplitiern und Steinstrub bedeckten Stroke einen Mann liegen zu ieden, neben dem fich auf flachem Sodel ber wuchtige Roof eines toten Golbaten erwob, der gegen den unterneichobenen Stabibeim gelehnt war. Und obwohl fie gefommen waren, eiligit au retten, was noch au reiten war, war es feht weniger der in feinem Blute liegende Renich, der Se erichittert einen Angendlick untärig ver-harren lieb, als die ichmerawolle Burbe des marmornen Gelichts, neben dem das fleinere, bleiche aus Gleifen und Blur geradesn un-wichtig wurde. Ert als einer zu fogen wunte, ber da am Boden let wohl der Rund-fer der in ber Racht auf eineme Gauft die Abipercung durchbrochen batte, fanden fie aus ihrer Betroffenbeit aurud, und fie nichten auftimmend; ibr lebter Blid aber, ebe fie weiferaingen und den Rettungebienft verffanbieten, auft allein dem gemeinelten Bild, weil fie and ibm die Stimme des Tobes erregender noch au vernehmen glandten als aus bem blaffen Menichenantlistund dem Tboos, das fie rines umaab.

Thomas B., ale er nach vier Tagen aus ber Tiefe feiner Obumacht wieder aum Bewußtieln fam - bas war in einem Miffitirefasorett, in das man ibn auf Grund feines Boibbumes als einen Angeborigen ber Bebrmacht eingeliefert batte ... midmete leine erfte Rrage bem toten Arieger: Db er unbeschnotet geblieben fei?

(Wortfenna folge)

FAMILIEN-ANZEIGEN



Julius Rickert Gefr. in starr Pienter-Kamp.

in Alter von 20's Johren an einer schweren Verwundung in einem Kristolkouwert im Outen den Rei-dentod starh,

Manuferire, den 1. Februar 1948. Serkanh, Str. 75, Rheinhäuserstr. III in tiefem Leid, Ellisabeth Bickert sich, Gabet. Karl Bickert u. Frau (Einem); garl Bickert (Brader); Chapman Dr. George (z. Z. J. F.) and Frau Ami ach. Rickert: Famille Gobel (Schwiementern);

enen einen broven und aufrich-tiern Arbeitskamerwies.

Betriebelübrer und Gefolgschaft der Gemmiwarentabrik Hutchin-

Hart told unfalling traf and die trunties Nuchricht, daß mein innigetierkeiten, terver-erillicher und herzemagnier Machi-Vater, mare lieber, etmiager Schr. Bruder, Schwiegeruchy, Schwager, Onkol. Erkel und Koffe

Herbert Porster Privator in siness Starm-Bath.

n Mithauden Alber von nahern II shren in Afrika den Heldentod ud. Sein sebriliebster Wurseb, un Tolsberchen sehen zu dürfen, zu nicht im Lefallung.

in. (Janduschitz 20), 20, 1, 4), In ferlem Leid: Free Breggard
Farster art. Sticker ant. Tackhryshen Durie; Heinrich Ferster
and Trau (Edizort): Free Breas
Wather and Kindt Fam. Müller
und Klunder: Fam. Larring (Lyndcitetti: Hermann Mölterer and
Familie (Leitwiczenstern): aebet
deet). diedl. Agerrandies.

merfelor am 14. Februar in der skordienkirche noch dem Haupt

Unser Reber, gater Sche

Johanney Stegmann im Alter von It Jidgen in

annheim Offenschridte Ot. in Orient Leid; Carl Stegmann and From Christel art. Traction. Michael Stegmann (s. 2. Weitern.); Christenic Stegmann; Angele Steg-mann; Friedwort: Megmann; Ingrid Stegmann; Asirid Stegmann.

n, die une in unserpen tiefen ners über emeren fieben, für Vaterland atfafferen Ladwig inger achrittlich oder nicht-itze Antollusiese erieben, ausgi-diesein Weise im Namm aller erhilebenen herstichen Dauk. annheim (Sectionbetreer Str. 21)

Getren sensen Pahteerid
fiel bei den achseren Köngeten im Orten rents getielter Marn, der trensorgende Vater
seiner Rinder, mein eintiner, lieher Schu, utser dater Itrader und
fichwaner Bans Meyer Obergelt, in cinem Grenad, Rgt. in Alize von 32 Jahren.

annheim, den 2. Februar 1962. Scheidenmerstr. M. Meerfeldstr. 60 in messatherem Leid. Martin Mayer to messatherem Leid. Martin Mayer coth. Kanas and Kinder Deele. Helmi. Reid u. Anital. Anna Meyer seb. Stricard Wes. (Matter). Annal. Kithe u. Johanna Meyer (Schutz-tern); Lina v. Meet arb. Roune (Philland). Fella Konas (z. Z. Aletha). Irma Prila neb. Mötsch and alle Asserwandien.

Gott dem Allmächnisen hat es ge-fallen, um 3. Februar unsere unte Mutter, Gereinsster, Ungerichtentter, Schweiter, Schwägerien Toppe,Frau Katharine Schutttt Witwe

geb. Hettenkommer en ulch in ein benares Jenselts zu helen. Sie erweichte des groensete Alter von 62 Juhren.

in tiel. Treuer: Georg Sehner und Familie: nebet aften Angebörigen

Berdiems am Senstag 6, 2, 63, 18 Uhr, auf dem Friedb. Neckaras

Für die zuhlreichen selezitt und mittell. Bewern bereit Anteilnahme arwie Beistand an dem an achmerz-beiten Verbust, dem wie durch den Reiderund unsern einemen beien, attracueff, Sohnen a. Enkels Heller Hänzt, 45 Statumnann d. Walten 48 effice taben, universe sufricitige ten Duck, Sautheiro-Waldhof, 4, Febr., 1943.

in ticher Tennert Fassille Ferdi-nand Hinel (Eltern) Fenn Bar-hara Balesthagh (Großmadier) Fennille Ferdinand Bland (Groß-cherts), Kupstenbeite.

mittler: From Lathe Schooler gel-Elemps, erwiesen wurde, enger wir allen imnigsten Deck Marnhort, den 4. Februar 1968. Robert-Riam-biride Di.

MIET-GESUCHE

Gut möbl. Wohn. u. Schlaftimmer! t Sied, Wasser and Had sur mens for lest. Heren in Mh wirthe AO, Zweignsederl, Mit N.7, 18 (Siemensbare)

Leeres oder mabl. Zimmer

GOTTESDIENSTE

Evangelischer Geltesdienstenneiger
Transcraftesdienst. Zum Gebersten zu deherstlen.
dankloren Gedesken zu den um 22.
Derie, 18st fern von der Heimat im
Dernat für Volk, Vührer und Vater
hand der verterbesen floren Stedinfarere
Wilholm Buch, Majer zu Bull-Kennmindt, in minem mot. Schältern-Best.
Ind. den EN. L. z. B. El. von 1919, des
histerkreuwe den EN, u. a. Anneichmannen, fleide ein Scheitern-Best.
Der den EN, L. z. E. E. von 1909, des
histerkreuwes den EN, u. a. Anneichmannen, fleide ein Scheitern. Gent.
Thele 18th, 1.10 Che., in der Friedemskirche ein Transcratisendieret
statt. Die Gesatenpenteinde wurd dans
herrifelnet einersteinde wurd dans
herrifelnet einersteinde wurd dans
herrifelnet einersteinde wurd dans
herrifelnet einersteinde vord dans
herrifelnet einersteinde vord dans
herrifelnet einersteinde vord dans
herrifelnet einer Scheitern Evangelischer Gottesdienstanzniger

a in Lane, 11.15 KG, Latin 17 Uhr duskieche: 10 Uhr Mayari, 11.45 Uhr

3. Chr. Gedichinisastic Mond. 16: Sarrer Bach. Kirchenest Joest. Sanniskirche: 20 Chr. Scharft. 11:33 Schreib- und Bauftir. J. Bucher, papariert und kauftir. J. Bucher, Schart askirche: 10 Gefallenen - Gedücht-miteaffenst. Speck (M. Altendre); Uhr K.G. Speck.

eskirche: 10 Bübler: 11 Ubr KG. ekirche: So. 15 Andacht: So. 30 ber: 11.15 KG. Feneralisia, straße: 9 Uar Feneralisia, chthoskirche: 15 Hessie: 11.15-KG,

dibeles 10 Barthelemas 11.30 KG.
dibeles 10 Barthelemas 11.30 KG.
dibes Schötzer 1.30 Barthelemas.
det Krasherit Sides 20 Wednerten
det Krasherit Sides 20 Wednerten
gestelligen 10 Mits. Bierr 11.15 KG.
der; 11.30 Chri. Europerer
ichrachafeld: 10 Schötzhaft 11 KG.
derischafeld: 10 Schötzhaft 11 KG.
derischafeld: 10 Schötzhaft 11 KG.
derischafeld: 10 Schötzer 11.30 KG.
derpal-Side 9.30 Schüler 11.50 KG.
siderer 9 Uhr Lehr 10 Schüler
den H KG. 15 Uhr Scharnberger
Kondelin 10 Uhr Dr. Delmit 11 Uhr
KG. Br. Dahm,
alliender; 10 Dr. Fasilindert H.E. KG.
(Warheritagen Tright-feldercher Dimmeter, 17 Uhr, Scharnberger 55 Butthefemas: 11.30 KG.

Warhentagen Triebtelieberber Diemag, 17 Uhr, Scharnberber
richtskinzbe Mütwoch, 18 Dr. Weber,
abenskircher Mitwoch, 18 Dr. Weber,
abenskircher Mitwoch, 13 Andacht,
tambirther Damerring, 17 13 Speck,
übbankircher Mitwoch, 17 35 Andacht
berkircher Mitwoch, 17 35 Andacht
berkircher Mitwoch, 19 Fenerarin,
denbeim (Schwesbernbank Mittoch 11 Uhr, filbehingde,

ch. 13 Chr., fillelstunde, nau Demorang, 1845 Getteellem othern Wirwich, 1843 Getteellem Ev.-luth, Gemeinde, Diskerissenh FT: Alt-Katholische Kirche, & de Gereit by Cor - Erifeerkinche Gischen Montapearbeiler zur Emechalussende 16 Uhr.

Katholische Gottesdienste Wasser in Zenfreibe, ogfort od.

aum 15. Februar von Herrn gesocht. Angebote unter Nr. 2000

VERMIETUNGEN

Get möbl. Belkenzi, in Budben.

Waldparknibe, an err. Hen. z.

15. Z 43 zu von Pra. 50. Sa.

11-1 Uhr. Angeb, unt. St. 1657.

Kathelische Gettedlensle

an Sentage Gen 7. Sehran 19th

Jone 10 Uhr

Jone 10 Uhr

Mellische Gen 7. Sehran 19th

Jone 10 Uhr

Mellische Gen 7. Sehran 19th

Jone 10 Uhr

Mellische Gen 7. Sehran 19th

Angebote unter Nr. 2911

Tochtige Bärekraft (Herr o. Dame)

aus der Rahmspeditilenabranche

als Expedient zum bald. Einbritt

Gen 2. S. S. M. 118 Chr

Liebtrossitische (Kartenbeimer Str. 7th

G. 7. S. Sin. 11 Chr

Liebtrossitische (Kartenbeimer Str. 7th

G. 7. S. Sin. 11 Uhr

Lockierer für Hiechheurbeitungen

11-1 Uhr. Angeb, unt. St. 1657.

Pitoacibera (Sommerstr.): 188, 1610 Chr. Wellstedt: 7, 1609 Uhr. Seckenherm: 7, 160, 10 Uhr. Pricofrichiefdf 38, 10 Uhr. Therestonkrankerdams: 167, 8 Uhr.

Geschäfts-Empfehlungen

reperiert und kauft: J. Bucher Mann'esten, B 1, B Ruf 242 21 Nahruarsenganzung zur Ping des Rutes, der Nerven und alle des Rutes, der Nerven und alle Organe, 100 dem bassage Reformbuss Karoline Oberlinde Maznheim, O 2, 2,

Autovergianum, dafür ast Glasse Lachner S 6, 50 CTet 283 50 der richture Adresse! Annut mendet Souther Bedarfsortikel develnithtsham Friedr. Droil, Mann-heim, Qu 2, 1. Fernauf 244 90 Eil- u. Möbelfransporte deh. Eil beten Schmidt, G 2, 22, Ruf 21832 Kessenschränke, Neutspreiellung. Reputaturen, Transporte durch: Alfred Moch. Mennheim, N S. 1. Fernsprecker 247-39. 136

OFFENE STELLEN

Bedeutende Straßenbaufirma Hessen-Nassin suchi per sefert oder später för answärtige Hau-stellen: Erd- und Straffenkon-Scharhtmeister - Betonpollers --Zinmerer-Policre - Zinmerer, Maurer - Boton-Facharbeite Maschinisten - Oberbau-Schac meister u. Oberban-Voracheit Angebote unter Angabe der I herigen Tätigkeit u. Beifüge

gebiet Bankaufleute, Lohnbych-halter innen). Kontorist (innen) Bürchilfskrifte gesucht. Schrift! Bewerb unt Hbg. 3133 an APZ

als Robrieger u. Schweißer für auswärtige Montagen (bei He-währung Ausland) sowie Mon-leure und Schweißer gezicht. Angebote unter Nr. 2911

St. Nikolanskirche (Waldinfstraße): 154.

9 and 10.15 Uhr

St. Jordalische Kindenlagf Erke Winderle
Bellantraßeh 7, 8. 1510. 11 Uhr und
Lagergibeiter, mögl. mit Führer,
schein Klasse I oder III. Anpapade inder Nr. 2010.

St. Bruthitischirche (Kresserinssamraße): Wie
papade inder Nr. 2010.

met guter Schubbilds. Angebote unber St 1504

Kontoristin für Werkstaltherschn Kartesfehrung num 1. April od. obenslauf mater Nr. 2920. Fakturistin für Verkaubsahl Stenotypistin für Kinkaufsaht von einen Fahrik in Ludwig

haten a. Bh. rum half Emtris grouph! Angeb. mit Lichtbild handschriftlich. Lebensfauf und Zeugnischnehr, unter Nr. 2000. Riesiges Croftonternehmen Kontoristin für Lohnbüre sowie perfektie Stenetypistin z. mögl foldigen Entritt, Bewerbungen mit Lichtbild u. Zeugnisabschr. unter Nr. 2914.

Großes Industriewerk in deutschland meht zum baldmögl Dienstantritt: Stenotypistinnen Beritig von handgeschr. Lebens, lauf, Zeugniasbiehr., ein Licht-hild u. Gehaftsanspr., Angabe des frühest, Anteittsformuns zu richten unt. H. A. 1125a an Ala, Hannover, Georgstraße 34.

Stenotypistin für allgem, Schi wechsel sum Einfritt auf 1 oder früher von großem W zw. Heidelberg-Mannh. - a Bahnverhindung - gesucht Ar gebote mit Lebenslauf, Zeugus-abschriften unter Nr. 2019.

Hilfsbuchhalterin für sedert e späier gesucht. Hewerig, m Angabe des frühreien Kintritie Fulmina, Friedr. Pfesi, Edinas bei Mannheam. Suche eine Fran z. nahen;

Plickfran aweimal im Monat sucht. Tel 220 22. Sci 3 bis 4 Madchen oder Frauen leichte, sanh Beschäftigung in Mangelruum gewacht, Waschern "Express", Alphornstraße 18.

AUTOMARKT

Ford - Eifel - Limousine dringend Gebr. Opelwagen, Olympia pelda", Super 6', Admiral' kunft. 2. Schülnpreise Frde, Hartmann. Spekenheimer Stralle 68a, Fern. sprecher Nr. 403 15. 2009

im 3. Februar durch Rundfun bekanntgegeben. bieiben nam sense Frientheater his conschi-

KONZERTE

Verlegung des Kammerennik-abends. Der für Samsing, den Februar, in der Hochschur Musik und Theater feste setzte Kammerntonikabens mus auf Senntag, den 7 Februar, 17 Uhr, verlegt werden. Die gelösten Karten behalten ihre Der neue Zeitpunkt intag, den 7. Februar fesignsetrien Wiederholung wird

Der Chopin - Abend mit Frederi Ogouse findet nummehr am Dienstag, 9. Febr. 1943, 19 Uhr, im Pfalzbaukimzertsaal statt.

Vereine und Gesellschaften

Einstadion Mannheim. . Die fü Essectiverantialting mt Maxie und Ernst Baier word auf Sona-lagroremitiag 10.00 Uhr worlegt. Gelöste Karten, haben Gülügücit. Odenwaldklub, Sonntag, 7, Febr. 1948: Wanderung: Rheinau-

Menwaldklak, Sonntag, 7, Febr. 1948: Wanderung: Rheinau-haden — Grenzhot — Rheinau Almaeschr 9 Uhr Bleinauhnten, 16 Uhr Rheinau. Der Mitgließ-beitrag für das Juhr 1948 be-trags 450 RM. Leberweisung auf PK Nr. 2281 Karlsruhe erbeiten. Scenden zur Bereitstellung von Mitteln für die Instandvelzung der durch d. Krieg notgehittenen Naturschutzeinrichtungen werd, mit Dank entgegengenommen.

VERKÄUFE

Postkartons sind laufend also M 18 - ca verk P 6, 15, par

KAUF-GESUCHE

Alte Bahnschienen, woch Kahelwinde kamit Spied, Tellbits

Anordnungen der NSDAP

hoss "Ser Osinish" - Rimonrerivolterimeri Die Wertmarken höhten schert in N. 3. 1 absolote Werden, Strobmarkt; 4. 2. 19,30 Chr Gesimischaftsabend im Bood National für
alle Minifeder - Absolitinghinderinnen für Höfsdieseit 5. 2. 14,30 Chr
Schahru in N. 5. 1. - Ju Berge-Wessel-Figit; 4. 2., 20 Chr Gemeinschaftsalerd, Mallitrade Ga.

Alf. Wandern: Der Wandersbin
tür die nichtien 3 Measte ist auf der
Kef-Geschäftsuselle Plankerind erhältlich - Nichter Wunderung am Somten, 14 Febr. Beriefsbarg 3 Schriesh
Bet - Heidenlosch - Hiruchbern. Niberes nichte Woche Ber.

HEILMITTEL

In der genteen Welt genieben dia chambulan and phoreuses Keden frangalus, welde die Schoring A.G. dam Ares als Hell- and Hitherited are Ver-Nouve stell, dock three absolaten Reinheit and Deverticulykeit dan besten Ruf.

SCHERING A.O., BERLIN



Milel & gebunden gelsiumer Endoget Milet G wied trucken tenter die Masse ge-miete. Regel : 1 geböuter fülittel Milei G wird av Stelle wen I Et oder fligalls verwondet.

Milei der meertürzige El-fostameheteff

WERNER TWELE RAUMKUHST TAPETEN

VORHANGE E 2, 1 Ruf 22913

